

**Bericht über die Prüfung
des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2024
und
des Lageberichts
für das Wirtschaftsjahr 2024
des
humedica e. V.
Internationale Hilfe
Goldstraße 8
87600 Kaufbeuren**

**Diplom-Kaufmann Harald L Hahn
Wirtschaftsprüfer Steuerberater
Zachersweg 21, 74376 Gemmrigheim**

Inhaltsverzeichnis

A.	Prüfungsauftrag	2
B.	Grundsätzliche Feststellungen	2
C.	Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	3
I.	Gegenstand der Prüfung	3
II.	Art und Umfang der Prüfung	3
D.	Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	5
I.	Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	5
II.	Gesamtaussage des Jahresabschlusses	6
III.	Analyse der wirtschaftlichen Verhältnisse	7
E.	Feststellungen gemäß § 53 HGrG	11
F.	Wiedergabe des Bestätigungsvermerks	11

Anlagen

Bilanz	I
Gewinn- und Verlustrechnung	II
Anhang	III
Lagebericht	IV
Rechtliche Verhältnisse	V
Weitergehende Aufgliederung und Erläuterung des Jahresabschlusses	VI
Fragenkatalog zu § 53 HGrG	VII
Zusammenstellung nach DZI-Richtlinien	VIII
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	IX
Allgemeine Auftragsbedingungen	X

A. Prüfungsauftrag

Der Vorstand des Vereins

humedica e.V., Kaufbeuren,

hat mich mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2024 und des Lageberichts des Vereins unter Einbeziehung der zugrunde liegenden Buchführung sowie mit der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse zum 31. Dezember 2024 beauftragt.

Im Rahmen des mir erteilten Auftrages habe ich die Beurteilung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie die Einhaltung der entsprechend anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften über den Jahresabschluss für Nichtkapitalgesellschaften geprüft. Außerdem wurden der Prüfung die Anforderungen an die Geschäftsführung gem. § 63 Abgabenordnung sowie die Grundsätze über die Verwendung von Spendenmitteln des Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (im Folgenden auch "DZI") zugrunde gelegt.

Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehört nur insoweit zu den Aufgaben der Abschlussprüfung, als sich aus diesen anderen Vorschriften üblicherweise Rückwirkungen auf den Rechnungsabschluss ergeben.

Für diesen Auftrag gelten, auch im Verhältnis zu Dritten, meine als Anlage beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften mit Stand vom 01. Januar 2024.

Meine Berichterstattung erfolgt nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf (IDW PS 450).

B. Grundsätzliche Feststellungen

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehme ich nachfolgend in meiner vorangestellten Berichterstattung zur Beurteilung der Lage des Vereins im Jahresabschluss und im Lagebericht durch die gesetzlichen Vertreter Stellung.

Hervorzuheben sind insbesondere die folgenden Aspekte:

- Das Geschäftsjahr 2024 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR -2.386 (i. Vj. Jahresüberschuss TEUR 4.288) ab.
- Die Einnahmen sind um insgesamt TEUR 3.136 zurückgegangen. Der Vorstand führt aus, dass insbesondere die Geldspenden und die Zuwendungen von Organisationen projektbedingt stark zurück gegangen sind. Demgegenüber wurden mit Mitteln der öffentlichen Hand deutlich mehr Projektumsätze getätigt.
- Beim Hilfsgüterversand und den Projektausgaben, ergibt sich projektbedingt eine Erhöhung von TEUR 2.515, und beim Personalaufwand um TEUR 867. Demgegenüber haben sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um TEUR 128 reduziert.

- Zum Jahresende waren noch erhebliche liquide Mittel vorhanden, von denen allerdings ein Großteil noch in 2025 und 2026 zweckentsprechend verwendet wurden bzw. noch werden. Dabei sind vor allem noch größere Mittel für die Projekte in Ukraine, Äthiopien, Ostafrika, Pakistan, Philippinen, Indonesien, Libanon, Türkei und Sudan zum Stichtag 31.12.2024 vorhanden, die entsprechend als noch nicht verbrauchte Spenden ausgewiesen werden. Zudem sind unter diesem Posten auch noch die freien Mittel gem. § 62 AO ausgewiesen.

C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

I. Gegenstand der Prüfung

Im Rahmen des mir erteilten Auftrags habe ich den Jahresabschluss des humedica e.V. - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - und den Lagebericht auf die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften geprüft. Die Prüfung des Lageberichts erstreckte sich darauf, ob er mit dem Jahresabschluss und den mir bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang steht und ob er insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Vereins gibt und die Darstellung von Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung vollständig und plausibel ist. Der Auftrag erstreckte sich auch auf die Prüfung und Berichterstattung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG).

Über die im Gesetz und in den Prüfungsgrundsätzen geforderten Angaben habe ich gesondert berichtet. Über die in dem vorliegenden Bericht gemachten Feststellungen hinaus hat meine Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach meiner Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

Der Jahresabschluss des humedica e.V. ist unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der §§ 242 ff. und 264 ff. HGB aufgestellt worden.

Der Vorstand trägt die Verantwortung für die Buchführung, das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem und den Jahresabschluss sowie der mir erteilten Auskünfte und vorgelegten Unterlagen. Meine Aufgabe ist es, diese Unterlagen und Angaben im Rahmen meiner pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

II. Art und Umfang der Prüfung

Die Prüfung habe ich im Dezember 2025 durchgeführt. Einzelheiten über die Prüfungsdurchführung nach Art, Umfang und Ergebnis habe ich in meinen Arbeitspapieren dokumentiert.

1. Prüfungsstrategie

Meine Prüfung habe ich analog den Vorschriften der §§ 316 ff. HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Durchführung von Abschlussprüfungen vorgenommen.

Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Buchführung und der Jahresabschluss frei von wesentlichen Unrichtigkeiten und Verstößen sind.

Auf dieser Basis habe ich die Prüfung des Jahresabschlusses mit der Zielsetzung angelegt, solche Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung zu erkennen, die sich auf die Darstellung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage i.S.d. § 264 Abs. 2 HGB wesentlich auswirken.

Grundlage meines risikoorientierten Prüfungsvorgehens ist die Erarbeitung einer Prüfungsstrategie. Diese basiert auf der Beurteilung des wirtschaftlichen und rechtlichen Umfelds des Vereins, seiner Ziele, Strategien und Geschäftsrisiken. Sie wird darüber hinaus von der Größe und Komplexität des Vereins und der Wirksamkeit seines rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems beeinflusst. Die hieraus gewonnenen Erkenntnisse habe ich bei der Auswahl und dem Umfang meiner analytischen Prüfungshandlungen (Plausibilitätsbeurteilungen) und der Einzelfallprüfungen hinsichtlich der Bestandsnachweise, des Ansatzes, des Ausweises und der Bewertung im Jahresabschluss berücksichtigt. Im vereinsindividuellen Prüfungsprogramm habe ich die Schwerpunkte meiner Prüfung, Art und Umfang der Prüfungshandlungen sowie den zeitlichen Prüfungsablauf. Hierbei habe ich die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Risikoorientierung beachtet und daher mein Prüfungsurteil überwiegend auf der Basis von Stichproben getroffen.

In Anbetracht auf die überschaubare Größe des Vereins und der Übersichtlichkeit seiner Verfahrensabläufe habe ich im vorliegenden Fall im Wesentlichen Einzelfallprüfungen durchgeführt.

Meine Prüfungsstrategie für das Berichtsjahr hat in der Hauptprüfung folgende Prüfungsschwerpunkte ergeben:

- Vollständigkeit und Bewertung des Sachanlagevermögens
- Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen
- Verwendung von Spendenmitteln
- Periodenabgrenzung bei Forderungen und Verbindlichkeiten
- Beachtung des Realisationsprinzips bei den Umsatzerlösen und Erträgen
- Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Anhang und Lagebericht

2. Nachweise und eingeholte Bestätigungen Dritter

Der Grundbesitz des humedica e.V., Goldstr. 8, 87600 Kaufbeuren, ist durch unbeglaubigte Grundbuchauszüge nachgewiesen.

An der körperlichen Bestandsaufnahme der Vorräte am Bilanzstichtag habe ich nicht beobachtend teilgenommen.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind durch Summen- und Saldenlisten zum 31. Dezember 2024 nachgewiesen. Aus Wesentlichkeitsgründen haben wir auf eine eigene Saldenbestätigungsaktion verzichtet. Die Bankbestände sind durch Kontoauszüge der Kreditinstitute zum 31. Dezember 2024 nachgewiesen.

3. Auskünfte, Vollständigkeitserklärung

Auskünfte erteilen mir im Wesentlichen die Mitglieder des Vorstandes sowie die von ihm eingesetzten, für die Rechnungslegung zuständigen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen. Alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise sind erteilt worden.

Der Vorstand hat uns die Vollständigkeit der Buchführung und des Jahresabschlusses in einer schriftlichen Erklärung bestätigt. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nach dieser Erklärung nicht ergeben.

D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Das Rechnungswesen (Finanz- und Anlagenbuchhaltung) des Vereins wurde im Berichtsjahr durch den Verein angefertigt. Die Geschäftsvorfälle werden, soweit ich dies durch in berufsüblichem Umfang durchgeführte stichprobenweise Prüfungen feststellen konnte, vollständig, fortlaufend und zeitnah erfasst. Für Journale, Sach- und Personenkonten besteht Ausdruckbereitschaft.

Die Vermögensgegenstände und Schulden sind ordnungsgemäß nachgewiesen. Die aus weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen haben zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung und Jahresabschluss geführt.

Zusammenfassend komme ich zu dem Ergebnis, dass die Buchführung, das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem und die weiteren geprüften Unterlagen ordnungsmäßig sind und den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

2. Jahresabschluss

Der Jahresabschluss und die dafür angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

Aufbauend auf der Vorjahresbilanz ist der vorliegende Jahresabschluss aus den Zahlen der Buchführung und aus den weiteren geprüften Unterlagen richtig entwickelt worden.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unter Berücksichtigung vereins- und gemeinnütziger Anpassungen den handelsrechtlichen Vorschriften. Einzelheiten zur Bewertung sind im Anhang sowie in Abschnitt D. II "Gesamtaussage des Jahresabschlusses" dargestellt.

3. Lagebericht

Meine Prüfung hat ergeben, dass der Lagebericht mit dem Jahresabschluss und mit den bei meiner Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt eine zutreffende Vorstellung der Lage des Vereins vermittelt. Die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung sind zutreffend dargestellt und der Lagebericht enthält die nach § 289 Abs. 2 HGB erforderlichen Angaben.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass der Lagebericht alle vorgeschriebenen Angaben enthält und er damit den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

1. Feststellung zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Gemäß § 312 Abs. 2 Satz 4 HGB ist auf wesentliche Bewertungsgrundlagen, den Einfluss von Änderungen und den Bewertungsgrundlagen einschließlich der Ausübung von Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechten und der Ausnutzung von Ermessensentscheidungen sowie auf sachverhaltsgestaltende Maßnahmen einzugehen, die ich nachfolgend in Ergänzung zum Anhang darstelle.

2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Bei der Bewertung wurden vereins- und gemeinnützigkeitsrechtliche Vorschriften beachtet. Soweit erforderlich, habe ich hierzu weitere Ausführungen bei den erläuterten Posten des Jahresabschlusses gemacht.

Das Anlagevermögen wird planmäßig auf der Grundlage steuerlich anerkannter Höchstsätze linear abgeschrieben. Die Vorräte wurden entsprechend der Proforma-Rechnungen und Spendenbescheinigungen - oder soweit diese Unterlagen nicht vorlagen - entsprechend der aktuellen "Lauer-Taxe" bewertet. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert angesetzt. Wertberichtigungen sind - soweit erforderlich - berücksichtigt. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

3. Änderungen in den Bewertungsgrundlagen

Der Grundsatz der Bewertungsstetigkeit wurde eingehalten.

4. Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen sowie Bewertungsänderungen, die sich wesentlich auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken, haben sich nach meinen Feststellungen nicht ergeben.

III. Analyse der wirtschaftlichen Verhältnisse

1. Wirtschaftliche Grundlagen

humedica e.V. ist in eigenen Räumlichkeiten in 87600 Kaufbeuren-Neugablonz, Goldstraße 8 tätig. Es stehen folgende Nutzflächen zur Verfügung:

Goldstraße 8

Büroräumlichkeiten 613 m² (463 m² EG, 150 m² OG)

Lagerhalle 253 m² mit 182 Paletten Stellplätzen.

Goldstraße 7 und 9 Neubau Lagerhalle mit Büroräumlichkeiten

Büroräumlichkeiten 180 m² (140 m² Bürotrakt, 40 m² Lager-Innenbüro)

Lagerhalle 960 m² mit 660 Paletten Stellplätzen.

Lerchenfeldstraße 9a - Lagerhalle mit Büroräumlichkeiten

Büroräumlichkeiten 226 m²

Medikamentenlager 368 m² inkl. kleinem Zolllager.

Schwerpunkte der Tätigkeit sind die Organisation und Durchführung karitativer, humanitärer und entwicklungszusammenarbeitsfokussierter Hilfsprojekte. Umgesetzt werden diese weltweit von humedica Mitarbeitern in und aus Deutschland wie auch Angestellten und Ehrenamtlichen aus den Projektstandorten. Darüber hinaus ist die Zusammenarbeit mit Partnern eine wichtige Komponente der Hilfsorganisation. Zum Spektrum der Projektarbeit gehören die Vorbereitung und Durchführung von Hilfslieferungen sowie die Errichtung, der Unterhalt und Betrieb von Gesundheitseinrichtungen, Kindertagesstätten, Bildungseinrichtungen, Katastrophenhilfeeinrichtungen und Entwicklungsprojekten im Ausland. Zusätzlich wird in Kaufbeuren der Kindergarten "Arche" betrieben.

Weiterhin werden im Rahmen der Humanitären Hilfe kurzfristige Not- und Katastrophenhilfeeinsätze sowie längerfristig geplante, mehrwöchige Hilfseinsätze mit Koordinatoren und medizinischem Fachpersonal durchgeführt.

Ehrenamtliche und angestellte Einsatzkräfte werden im Vorfeld durch Schulungen auf ihren Einsatz vorbereitet. Ein einwöchiges Einsatztraining, dessen medizinische Fachinhalte von den Landesärztekammern anerkannt sind, ist hierbei bedeutender Bestandteil. Im Anschluss an die unmittelbare Not- und Katastrophenhilfe initiiert und betreut der Verein sehr häufig Rehabilitations- und Wiederaufbauprojekte, wo das von den Partner- und Infrastrukturen her möglich und die Finanzierung gesichert ist.

humedica International

Insgesamt zählen zu humedica folgende im Ausland registrierte Organisationen und Landesbüros:

Brasilien: Kindertagesstätte, Zahnärztliche Versorgung, Training Center Mury zur Vorbereitung auf Nothilfeeinsätze.

Sri Lanka: Stationäre und mobile allgemeinmedizinische und zahnmedizinische Versorgung, Ambulanzboot, Bildungsförderung in eigenen Grow Centres und Schulprojekt, Entwicklungsprogramme für ländliche und marginalisierte Gruppen, Kindergarten, Berufsbildung, Katastrophenhilfe und Katastrophenvorsorge.

Indien: Community Centre mit Angeboten für Erwachsenenbildung.

Äthiopien: Familienpatenschaftsprogramm, Kindergarten, Aufbau und Unterstützung von Gesundheitsstationen in ganz Äthiopien, Hungerhilfe, Ernährungsschulungen.

Libanon: Mobile Klinik für syrische Geflüchtete, Kapazitätenaufbau der nationalen Basisgesundheitszentren, Aufklärungsarbeit für Flüchtlingsgemeinschaft.

Ukraine: Projekte der humanitären Hilfe, insbesondere im Sektor Gesundheit, z.B. Stärkung von existierenden Gesundheitseinrichtungen, Angebot mobile Kliniken.

Afghanistan: Katastrophenhilfe, Kapazitätenaufbau von Gesundheitszentren, gemeindebasierte Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum.

Weitere Großprojekte werden mit Partnern in folgenden Ländern umgesetzt:

Pakistan: Katastrophenhilfe und Katastrophenvorsorge, Wasser- und Hygienemaßnahmen, Landwirtschaftsmaßnahmen.

Rumänien, Togo, Benin, Ukraine, Albanien, Moldawien: Empfänger der Hilfsgüter im Rahmen der humedica Versorgungshilfe.

Nepal: Vorausschauende Katastrophenvorsorge, Stärkung der Kapazitäten lokaler Gesundheitseinrichtungen, Früherkennung von Lepra.

Sudan: Aufbau eines Überweisungssystems für Geflüchtete und Binnenvertriebene zur spezialisierten medizinischen Versorgung sowie Verteilung von Nahrungsmittelhilfen.

Südsudan: Wiederaufbau zerstörter Gesundheitseinrichtungen, Versorgung mit Medikamenten sowie Bereitstellung dringend benötigter Non-Food-Items (NFIs).

Madagaskar: Bekämpfung von akuter Mangelernährung bei Kindern sowie schwangere und stillenden Frauen im vom Dürre betroffenen Südosten.

Mosambik: Unterstützung von Binnenvertriebenen und Aufnahmegemeinschaften durch verbesserte Wasserversorgung, sanitäre Infrastruktur und Ernährungssicherungsmaßnahmen.

Kenia: Umsetzung von Basisgesundheitsdiensten, Zugang zu sauberem Trinkwasser, klimaresilienter Landwirtschaft sowie Umwelt- und Gemeindearbeit.

Somalia: Multisektoraler Ansatz mit Geldhilfen, medizinischer Basisversorgung, Ernährungsschulungen sowie Verbesserung im Wasser- und Umweltbereich.

Projektübersicht

Die Spenden und Hilfsgüter wurden ausweislich der Projektsaldenliste insbesondere für folgende Projekte eingesetzt:

Bezeichnung

Afghanistan - div. Projekte	448 TEUR
Albanien- div. Projekte	770 TEUR
Armenien - div. Projekte	183 TEUR
Äthiopien div. Projekte	2.007 TEUR
Benin - div. Projekte	440 TEUR
Brasilien - humedica Brasil , div. Projekte	209 TEUR
Bulgarien - VSH	155 TEUR
Indien - humedica India , div. Projekte	45 TEUR
Indonesien - div. Projekte	23 TEUR
Israel - div. Projekte	88 TEUR
Jemen - div. Projekte	30 TEUR
Kenia - div. Projekte	306 TEUR
Libanon - Kriegsflüchtlingshilfe Syrien	1.650 TEUR
Madagaskar - Hungerhilfe	409 TEUR
Moldawien - div. Projekte	572 TEUR
Mosambik - Zyklon	779 TEUR
Nepal - div. Projekte	342 TEUR
Niger - div. Projekte	229 TEUR
Pakistan - div. Projekte	1.635 TEUR
Rumänien - div. Projekte	2.642 TEUR
Serbien - div. Projekte	157 TEUR
Somalia - div. Projekte	333 TEUR
Spanien - Flutkatastrophe	153 TEUR
Sri Lanka - humedica International Lanka div. Projekte	298 TEUR
Sudan - div. Projekte	494 TEUR
Südsudan - div. Projekte	87 TEUR
Syrien - div. Projekte	656 TEUR
Togo - div. Projekte	405 TEUR
Türkei - Erdbebenhilfe	160 TEUR
Ukraine - div. Projekte	3.364 TEUR
"Geschenk mit Herz"-Aktion (GmH)	2.034 TEUR
Diverse Projekte < TEUR 50	1.244 TEUR
	<u><u>22.347 TEUR</u></u>

Mitarbeiter

Zum Jahresende 2024 waren beim Verein 107 Mitarbeiter beschäftigt. Die Personalvergütungen übersteigen nicht die Vergütungen für vergleichbare Positionen im öffentlichen Dienst.

Für die im Kindergarten Arche beschäftigten Mitarbeitenden erhält der Verein Lohnkostenzuschüsse. Diese trägt das Land Bayern und die Stadt Kaufbeuren jeweils zur Hälfte. Die Lohnkostenzuschüsse errechnen sich aus den Konditionen des seit 01.08.2005 geltenden Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (BayKiBiG) mit Ausführungsverordnung (AV-BayKiBiG), Basiswerten, Gewichtungsfaktoren (Altersklassen, Migrantensstatus) und Zeitfaktoreinheiten (Buchungszeiten).

2. Vermögens-, Ertragslage und Finanzlage

Bezüglich der Darstellung und Erläuterung der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage wird auf die Ausführungen im Abschnitt B., im Lagebericht sowie im Erläuterungsbericht verwiesen.

E. Feststellungen gemäß § 53 HGrG

Bei meiner Prüfung habe ich auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG beachtet. Dementsprechend habe ich auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen der Vereinssatzung geführt worden sind.

Die erforderlichen Feststellungen habe ich in diesem Bericht als Anlage (Prüf- und Ergebnisliste zu den Feststellungen nach § 53 HGrG auf der Grundlage des IDW PS 720-Fragenkatalogs zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Betriebsleitung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG) dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat meine Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach meiner Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gab zu Beanstandungen keinen Anlass, so dass ich abschließend folgende Erklärung abgebe:

"Aufgrund meiner Prüfung bestätige ich die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung"

Ferner hat die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse zu Beanstandungen keinen Anlass gegeben.

F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Zu dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 habe ich folgenden Bestätigungsvermerk (Anlage VIII) erteilt, der hier wiedergegeben wird¹:

"Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des humedica e.V., Kaufbeuren, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 geprüft.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht analog den deutschen handels- und stiftungsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung und des IDW Prüfungsstandards: Prüfung von Vereinen (IDW PS 750) vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und

¹ Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf meiner vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor meiner erneuten Stellungnahme, sofern hierbei mein Bestätigungsvermerk zitiert oder auf meine Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Vereins sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinerlei Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Gemrigheim, den 15. Dezember 2025



Harald L. Hahn
Wirtschaftsprüfer

B I L A N Z z u m

	<u>Geschäftsjahr</u> EUR	<u>Vorjahr</u> EUR
A K T I V A		
A. <u>Anlagevermögen</u>		
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>		
Software	183.292,59	110.258,97
II. <u>Sachanlagen</u>		
Grund und Boden und Gebäude	1.443.503,00	1.411.709,00
Technische Anlagen und Maschinen	4.115,00	5.292,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	310.138,00	390.024,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	38.390,89	39.367,92
	1.796.146,89	1.846.392,92
III. <u>Finanzanlagen</u>		
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.503.857,28	1.462.024,62
B. <u>Umlaufvermögen</u>		
I. <u>Vorräte</u>		
Warenbestand	2.288.821,48	2.677.440,61
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
Sonstige Vermögensgegenstände	4.053.640,05	3.824.761,27
III. <u>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</u>	8.406.318,84	10.514.094,39
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	85.952,17	50.515,00
	18.318.029,30	20.485.487,78

31. Dezember 2024

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
PASSIVA		
A. <u>Eigenkapital</u>		
Vereinskapital	700.000,00	700.000,00
Bilanzergebnis	0,00	0,00
	<u>700.000,00</u>	<u>700.000,00</u>
B. <u>Noch nicht verbrauchte Spendenmittel</u>		
Längerfristig gebundene Spenden	2.783.296,76	2.718.676,51
Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden	13.791.828,54	16.242.313,76
	<u>16.575.125,30</u>	<u>18.960.990,27</u>
C. <u>Rückstellungen</u>		
Sonstige Rückstellungen	<u>875.111,25</u>	<u>613.257,67</u>
D. <u>Verbindlichkeiten</u>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	85.423,86	95.302,85
Sonstige Verbindlichkeiten	82.198,89	115.766,99
- davon aus Steuern 40.017,40 EUR	<u>167.622,75</u>	<u>211.069,84</u>
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 12.147,51 EUR		
E. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>		
Sonstige Abgrenzungen	<u>170,00</u>	<u>170,00</u>
	<u>18.318.029,30</u>	<u>20.485.487,78</u>

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024

	<u>Geschäftsjahr</u> EUR	<u>Vorjahr</u> EUR
Erträge		
Einnahmen aus ideellem Bereich	24.790.629,84	28.151.119,71
Einnahmen aus Vermögensverwaltung	393.747,67	142.568,52
Sonstige Erträge	97.631,58	124.448,94
Summe Erträge	<u>25.282.009,09</u>	<u>28.418.137,17</u>
Aufwendungen		
Aufwand Sachspenden	9.298.200,51	7.457.618,73
Projektausgaben	11.633.460,51	10.960.575,69
Personalaufwand	4.494.095,86	3.626.865,81
Abschreibungen	371.207,39	285.748,77
Raumkosten	134.509,04	110.953,82
Instandhaltung, Reparatur	21.821,92	60.432,31
Versicherungen, Beiträge, Gebühren	124.548,49	113.762,43
Fahrzeugkosten	99.435,11	94.878,22
Reisekosten	153.203,61	189.336,25
Öffentlichkeitsarbeit	481.851,87	473.017,85
Bewirtung, Repräsentation	21.560,28	21.688,09
Verwaltungskosten	544.812,78	645.962,90
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.067,63	798,61
Summe Aufwendungen	<u>27.389.775,00</u>	<u>24.041.639,48</u>
<i>Ordentliches Ergebnis</i>	-2.107.765,91	4.376.497,69
Neutraler und periodenfremder Aufwand	-278.099,06	-88.727,26
Jahresergebnis	<u>-2.385.864,97</u>	<u>4.287.770,43</u>
Gewinnvortrag	0,00	0,00
Veränderung noch nicht verbrauchte Spendenmittel	2.385.864,97	-4.287.770,43
Bilanzergebnis	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Anhang für das Geschäftsjahr 2024

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss von

humedica e.V., mit Sitz in Kaufbeuren,
eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Kempten unter VR 10420

wurde auf der Grundlage der Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches unter Berücksichtigung der für mittelgroße Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften aufgestellt.

Der Jahresabschluss wurde entsprechend den Gliederungsvorschriften der §§ 266 ff. HGB aufgestellt.

II. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

In der Gliederung der Bilanz wurden im laufenden Geschäftsjahr noch nicht verbrauchte Spendenmittel gemäß IDW ERS HFA 21 n.F. ausgewiesen.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.

Im Einzelnen wird nach folgenden Grundsätzen bewertet:

Immaterielle Vermögensgegenstände, Sach- und Finanzanlagen

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden mit den Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet. Als Nutzungsdauer wird bei Software drei Jahre unterstellt.

Die **Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens** werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um die planmäßige Abschreibung, bewertet. Grundlage der planmäßigen Abschreibungen ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes.

Die Abschreibungen wurden nach der linearen oder degressiven Methode mit den steuerlich zulässigen Höchstbeträgen sowie ggf. unter Berücksichtigung steuerlicher Sonderabschreibungen vorgenommen. Die niedrigeren Wertansätze werden gem. Art. 67 Abs. 4 EGHGB beibehalten und die Abschreibungen entsprechend fortgeführt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bis EUR 800,- wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Zudem wurde auch von der Reduzierung der Nutzungsdauer auf 1 Jahr bei EDV und Software Gebrauch gemacht.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert angesetzt. Soweit erforderlich, wurden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von **Gegenständen des Anlagevermögens** über dem Wert liegt, der ihnen am Abschlussstichtag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen.

Umlaufvermögen

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren werden zu durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Wobei bei Sachspendeneingängen die Werte laut "Lauertaxe" zugrunde gelegt wurden. Soweit erforderlich wurden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennbetrag angesetzt. Soweit erforderlich, wurden Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Vereinskapital

Das **Vereinskapital** ist zum Nennbetrag angesetzt.

Rückstellungen

Die **Rückstellungen** werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden grundsätzlich mit dem ihrer Laufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten** werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Erfüllungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

Währungsumrechnung

Die im Jahresabschluss enthaltenen Posten, denen Beträge zugrunde liegen, die auf fremde Währung lauten oder ursprünglich auf fremde Währung lauteten, wurden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag in Euro umgerechnet.

III. Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens (Anlagenspiegel) ist nachfolgend dargestellt. Hieraus ergeben sich auch die Abschreibungen des Geschäftsjahres (§268 Abs. 2 HGB).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Laufzeit unter einem Jahr.

Eigenkapital

Das Vereinskapital beträgt EUR 700.000.

Noch nicht verbrauchte Spendenmittel

Dieser Posten gliedert sich wie folgt:

	EUR
<u>Längerfristig gebundene Spenden (für Anlagevermögen)</u>	
Bestand Anlagevermögen	3.483.297
./. Vereinskaptal	-700.000
	<u>2.783.297</u>

	EUR
<u>Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden / Zuschüsse</u>	
Für Projekte	4.850.000
Hilfsgüterbestand	2.283.842
Betriebsmittel	2.286.000
Freie Rücklage § 62 AO	4.371.986
	<u>13.791.829</u>

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	EUR
Erstellung JA 2023	7.140,00
Erstellung JA 2024	8.925,00
Prüfung JA 2024	4.000,00
Jahresbericht 2023	3.500,40
Vermächtnis aus Erbschaft	627.235,55
Urlaubs-/ Überstunden 2023	150.425,00
Personal Äthiopien	72.216,89
Personal Afganistan	1.668,41
	<u>875.111,25</u>

Verbindlichkeiten

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit wurden die Angaben zu den Verbindlichkeiten in einem Verbindlichkeitspiegel zusammengefasst dargestellt:

	bis 1 Jahr EUR	2-5 Jahre EUR	ü. 5 Jahre EUR	Gesamt EUR
Verbindlichkeiten aus L.u.L	85.423,86			85.423,86
So. Verbindlichkeiten	82.198,89			82.198,89
	<u>167.622,75</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>167.622,75</u>

IV. Angaben zur Gewinn und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 II HGB) aufgestellt.

Die Gliederung der Aufwendungen wurde ab 2024 an die interne Budgetprozessplanung auf Kostenartenebene angepasst. Da sämtliche Reportings nach dem Budget erfolgen und sowohl die Abrechnungen nach Außen, als auch das interne Controlling auf dieser Basis arbeiten. Um eine bessere Vergleichbarkeit zu haben, wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst.

Die Aufgliederung der Umsätze wurde unter Bezug auf die § 288, 2 HGB unterlassen.

V. Sonstige Angaben

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31.12. bestanden neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen:

Verträge und Vereinbarungen	EUR 868.740
-----------------------------	-------------

2. Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer

Im Jahresdurchschnitt waren während des Geschäftsjahres 102,5 Arbeitnehmer beschäftigt.

3. Haftungsverhältnisse

Zum Abschlussstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse.

4. Organe

Vorstand

Erster Vorsitzender:	Johannes Peter, Erkheim Heinke Rauscher, Mering Bernd Weber, Memmingen-Volkratshofen
----------------------	--

Aufsichtsorgane

Aufsichtsratsmitglieder sind:	Waltraud Walz, Grömbach Dieter Schmidt, Nesselwang Heinz Horsch, Vilsheim
-------------------------------	---

5. Geschäftsführung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens geführt durch

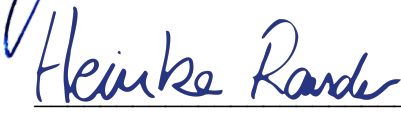
Herrn Johannes Peter
Frau Heinke Rauscher
Herrn Bernd Weber

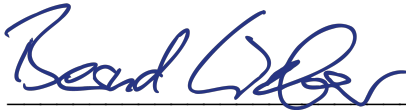
Die Angabe der Vergütung der Geschäftsführung unterbleibt gem. § 286 Abs. 4 HGB.

Soweit dieser Anhang keine Angaben über sonstige, nach den §§ 264 ff, 284 ff HGB angabepflichtige Sachverhalte enthält, haben diese im Geschäftsjahr nicht vorgelegen.

Kaufbeuren, 30.10.2025


Johannes Peter


Heinke Rauscher


Bernd Weber

Anlage zum Anhang:

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2024

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen		Buchwert	
	Vortrag	Zugang	Abgang	Stand am	kumulierte	Geschäftsjahr	Stand am	Stand am
	01.01.2024			31.12.2024			31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände								
Software	220.368,71	101.216,00	0,00	321.584,71	142.543,12	32.432,38	179.041,59	110.257,97
Software Äthiopien	4.459,06	4.500,00	0,00	8.959,06	4.708,06	250,00	4.251,00	1,00
	<u>224.827,77</u>	<u>105.716,00</u>	<u>0,00</u>	<u>330.543,77</u>	<u>147.251,18</u>	<u>32.682,38</u>	<u>183.292,59</u>	<u>110.258,97</u>
II. Sachanlagen								
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten								
Grundstück Goldstraße 7-9	166.235,00	0,00	0,00	166.235,00	0,00	0,00	166.235,00	166.235,00
Grundstück Lerchenfeldstraße 9a	50.239,00	0,00	0,00	50.239,00	0,00	0,00	50.239,00	50.239,00
Grundstück Goldstraße/Silberstr.	85.800,00	0,00	0,00	85.800,00	0,00	0,00	85.800,00	85.800,00
Grundstück Whg. Kempten/St. Mang	8.590,00	0,00	8.590,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.590,00
Lagerhalle/ Gebäude Goldstraße 7-9	1.565.081,86	123.923,31	0,00	1.689.005,17	843.761,17	49.095,31	845.244,00	770.416,00
Geschäftsbauten Lerchenfeldstraße 9a	211.086,00	0,00	0,00	211.086,00	67.025,00	6.333,00	144.061,00	150.394,00
Gebäude Silberstraße	228.011,99	0,00	0,00	228.011,99	99.493,99	4.561,00	128.518,00	133.079,00
Außenanlage Frommknechthalle	19.259,95	0,00	0,00	19.259,95	9.072,95	578,00	10.187,00	10.765,00
Gebäudewert Whg. Kempten/St. Mang	34.359,00	0,00	34.359,00	0,00	0,00	516,00	0,00	22.663,00
Gebäudewert Whg. Memmingen	15.408,00	0,00	0,00	15.408,00	2.189,00	309,00	13.219,00	13.528,00
	<u>2.384.070,80</u>	<u>123.923,31</u>	<u>42.949,00</u>	<u>2.465.045,11</u>	<u>1.021.542,11</u>	<u>61.392,31</u>	<u>1.443.503,00</u>	<u>1.411.709,00</u>
2. Technische Anlagen und Maschinen								
Maschinen	99.479,85	0,00	0,00	99.479,85	95.364,85	1.177,00	4.115,00	5.292,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung								
Kraftfahrzeuge	119.092,65	0,00	0,00	119.092,65	101.784,65	11.073,00	17.308,00	28.381,00
Kraftfahrzeuge Äthiopien	376.666,95	5.232,84	32.260,32	349.639,47	277.956,47	25.189,84	71.683,00	91.641,00
Kraftfahrzeuge Libanon	79.707,43	0,00	0,00	79.707,43	16.609,43	13.287,00	63.098,00	76.385,00
Kraftfahrzeuge Ukraine	51.387,83	0,00	0,00	51.387,83	20.587,83	13.149,00	30.800,00	43.949,00
Betriebsausstattung	114.119,33	5.090,60	0,00	119.209,93	94.489,93	13.072,60	24.720,00	32.702,00
Ausstattung Ärzteteams	25.664,16	0,00	8.822,93	16.841,23	15.536,23	2.238,00	1.305,00	3.545,00
BGA Libanon	31.493,31	4.006,93	0,00	35.500,24	11.717,24	5.958,93	23.783,00	25.735,00
BGA Goldstr.	1.721,88	0,00	1.721,88	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00
BGA Silberstr.	7.716,57	0,00	5.659,57	2.057,00	2.056,00	0,00	1,00	4,00
BGA Kita Arche	6.663,68	0,00	0,00	6.663,68	6.214,68	134,00	449,00	583,00
BGA Äthiopien	105.180,99	0,00	88.746,89	16.434,10	14.636,10	6.595,00	1.798,00	21.742,00
BGA Ukraine	0,00	22.553,08	0,00	22.553,08	1.962,08	1.962,08	20.591,00	0,00
EDV-Ausstattung	209.370,24	64.996,75	0,00	274.366,99	239.193,99	59.429,75	35.173,00	29.606,00
EDV-Ausstattung Äthiopien	100.440,48	0,00	11.629,37	88.811,11	88.788,11	35.714,00	23,00	35.748,00
EDV-Ausstattung Libanon	0,00	4.766,66	0,00	4.766,66	2.115,66	2.115,66	2.651,00	0,00
EDV-Ausstattung Afghanistan	0,00	6.035,86	0,00	6.035,86	1.172,86	1.172,86	4.863,00	0,00
EDV-Ausstattung Ukraine	0,00	20.421,03	0,00	20.421,03	8.531,03	8.531,03	11.890,00	0,00
GWG	1,00	37.904,97	37.904,97	1,00	0,00	37.904,97	1,00	1,00
GWG Äthiopien	795,05	3.931,76	3.931,76	795,05	794,05	3.931,76	1,00	1,00
	<u>1.230.021,55</u>	<u>174.940,48</u>	<u>190.677,69</u>	<u>1.214.284,34</u>	<u>904.146,34</u>	<u>241.459,48</u>	<u>310.138,00</u>	<u>390.024,00</u>
4. Anlagen im Bau								
Anlagen im Bau	39.367,92	121.724,89	122.701,92	38.390,89	0,00	0,00	38.390,89	39.367,92
III. Finanzanlagen								
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.514.493,92	14.935,74	0,00	1.529.429,66	25.572,38	-26.896,92	1.503.857,28	1.462.024,62
	<u>5.492.261,81</u>	<u>541.240,42</u>	<u>356.328,61</u>	<u>5.677.173,62</u>	<u>2.193.876,86</u>	<u>309.814,25</u>	<u>3.483.296,76</u>	<u>3.418.676,51</u>

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 humedica e.V., Kaufbeuren

I. Engagement und wesentliche Vorgänge im Geschäftsjahr 2024

a) Kurzportrait

humedica e. V. mit Hauptsitz in Kaufbeuren (Bayern) ist eine internationale Hilfsorganisation. Mit Projekten in 90 Ländern unserer Erde seit 1979 leistet **humedica** humanitäre Arbeit mit einem Schwerpunkt auf medizinischer Hilfe. Mit Hilfe ehrenamtlicher medizinischer Teams betreibt die Organisation schnelle und nicht minder effiziente Not- und Katastropheneinsätze. Ergänzt wird dieses Engagement durch mittel- bis langfristige Hilfsprojekte im Bereich Entwicklungszusammenarbeit. Mehr als 500 Menschen aus medizinischen Berufen haben sich in der **humedica**-Datenbank registrieren lassen, dazu kommen etwa 100 Koordinatoren.

In der deutschen Hauptzentrale arbeiteten zum Jahresende 97 hauptamtliche und phasenweise mehr als zweihundert ehrenamtliche Mitarbeiter. Weltweit wird **humedica** ebenso durch ehrenamtliche Helfer sowie lokale Mitarbeiter in einzelnen Projektländern unterstützt. Das Ziel der Arbeit ist es, mit konkreter Hilfe und allen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten Menschen zur Seite zu stehen, die durch Katastrophen oder strukturelle Armut in Not geraten sind.

b) Mission Statement

humedica versteht sich als internationale Gemeinschaft von hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern, Spendern und Förderern, die sich durch ihre Mittel, Fähigkeiten und Gaben in den Dienst der Hilfe für Menschen stellt, die durch Katastrophen oder strukturelle Armut in Not geraten sind.

Dabei fungiert **humedica** als Vermittler zwischen den Betroffenen und hilfsbereiten Menschen und Institutionen, indem wir auf konkrete Notlagen aufmerksam machen, Ressourcen mobilisieren und effektive sowie effiziente Hilfe leisten.

c) Wesentliche Vorgänge in 2024

Jahresüberblick

2024 ist das Jahr der finanziellen Kürzungen für Entwicklungszusammenarbeit und Humanitäre Hilfe. Schlimme humanitäre Notlagen bestehen vorwiegend unvermindert an den Orten, wo Krieg die Menschen nicht zur Ruhe kommen lässt: Mehr wahrnehmbar in der Ukraine und in Gaza, aber wenig beachtet und in einem unfassbaren Ausmaß im Sudan.

Unsere Wirkung

Direkt erreichen wir im Jahr 2024 mit unserer Hilfe 1.332.802 Menschen (446.699 Patientenkontakte). Indirekt profitieren 8.4 Millionen Menschen von unserer Hilfe. Mehr als 2,9 Millionen Menschen können auf eine verbesserte Gesundheitsinfrastruktur zurückgreifen.

In 2024 sind wir insgesamt in 33 Ländern aktiv: *(Die Nummerierung erfolgt nicht nach einem Ordnungskriterium sie dient allein der Zählung)*: 1 Afghanistan, 2 Äthiopien, 3 Albanien, 4 Benin, 5 Brasilien, 6 Bulgarien, 7 Deutschland, 8 Gaza, 9 Haiti, 10 Indonesien, 11 Jemen, 12 Kenia, 13 Kosovo, 14 Libanon, 15 Madagaskar, 16 Moldau, 17 Mosambik, 18 Nepal, 19 Niger,

20 Pakistan, 21 Peru, 22 Philippinen, 23 Rumänien, 24 Serbien, 25 Somalia, 26 Spanien, 27 Sri Lanka, 28 Sudan, 29 Südsudan, 30 Syrien, 31 Togo, 32 Türkei, 33 Ukraine

In der Versorgungshilfe (VSH) haben wir 72 Hilfslieferungen in 14 Länder auf den Weg gebracht, was einen Warenwert von 7,036 Millionen Euro, einem Gewicht von 231,36 Tonnen und einem Volumen von 1813 m³ bedeutet. Siehe Statistik weiter unten.

Unsere Weihnachtspäckchenaktion "Geschenk mit Herz" lässt zehntausende Kinderaugen strahlen. 29 Lieferungen mit 66.773 Päckchen gehen an 25 Partner in neun Ländern.

Die Rahmenbedingungen

Im Jahr 2024 zeichnet sich weiterhin eine Reduzierung der Mittel ab, die in Deutschland für Humanitäre Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit bereitgestellt werden. Gemäß unserer Strategie haben wir es in den vergangenen Jahren geschafft, unsere Förderung beim Auswärtigen Amt (AA) und dem Bundesministerium für Wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (BMZ) zu stabilisieren und auszubauen. Der Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe deutscher Nichtregierungsorganisationen e. V. (VENRO) und humedica setzen sich im Laufe der Haushaltsverhandlungen für eine geringere Kürzung der Bundesmittel ein. Gleichzeitig führen wir die Stelle einer Grant Managerin ein, die den Prozess der Mitteldiversifizierung, insbesondere im Bereich der institutionellen Geldmittelgeber, vorantreiben soll. In Äthiopien und der Ukraine gelangen uns erste Schritte in Richtung Anwerbung von Mitteln bei neuen Gebern. Beispiele sind Mittel vom Nothilfebüro der Vereinten Nationen UNOCHA in der Ukraine oder ein Antrag bei EU INTPA, der Entwicklungszusammenarbeitsagentur der EU. Außerdem versuchen wir als Implementierungspartner in einem NORAD geförderten Projekt mitzuwirken. NORAD ist für die norwegische Humanitäre Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit zuständig.

Im Herbst 2024 wird das Team Katastrophenhilfe und Entsendung (englisch: Disaster Response and Deployment, kurz: DRD) als medizinisches Katastrophenhelferteam (Emergency Medical Team – EMT) des Level 1 fixed reklassifiziert. Das heißt, dass für einen großen Katastrophenfall, für die ortsgebundene ambulante hausärztliche Versorgung in einem Zeltcamp, alle Materialien und Kompetenzen zum Betrieb in Kaufbeuren vorgehalten werden.

Afrika

In Äthiopien unterstützen wir gemeinsam mit unserem Länderbüro in Addis Abeba und Bischoftu über 130 besonders bedürftige Familien mit Lebensmittelpaketen, Hygieneartikeln, Schulmaterialien sowie medizinischer Absicherung. Eltern erhalten unternehmerische Schulungen samt Startkapital. Soziale Einrichtungen werden renoviert und ausgestattet, und ein Gesundheitsbildungsprogramm über FM-Radios erreicht breite Bevölkerungsteile.

Medizinische Einsätze in entlegenen Gebieten von Süd Omo ermöglichen die Versorgung von 3.001 Patientinnen und Patienten – darunter Malaria- und TBC-Fälle sowie Schwangere. In der Region Afar profitieren rund 140.000 Menschen direkt und indirekt von mobilen Mutter-Kind-Diensten, verbesserten Impfstrukturen sowie Gesundheitszentren mit Solar- und Wasserversorgung. In der Somali-Region werden fast 90.000 Menschen direkt erreicht; das dortige Gesundheitssystem wird durch Ausstattung, Schulungen und gute Verwaltung nachhaltig gestärkt.

Ein länderübergreifendes Großprojekt in Äthiopien, Sudan und Südsudan versorgt Binnenvertriebene, Rückkehrer und Aufnahmegemeinschaften mit medizinischer Hilfe, Ernährung, Hygi-

eneversorgung und Schutzmaßnahmen gegen geschlechtsspezifische Gewalt. Die Umsetzung erfolgte durch unser Länderbüro, die Partnerorganisation WeDCO im Sudan und ForAfrika im Südsudan.

Ein weiteres Großprojekt in Äthiopien, Kenia und Somalia, gemeinsam mit unserer Partnerorganisation WCDO, leistet lebensrettende Hilfe in Dürregebieten – durch Nahrungsverteilungen, medizinische Screenings, Aufklärungsarbeit und verbesserten Zugang zu Trinkwasser.

Zudem setzen wir die Bildungsförderung für die Kinder unseres verstorbenen Kollegen Polycarp Onsongo in Kenia fort, um ihnen eine langfristige Schul- und Hochschulausbildung zu ermöglichen.

In Mosambik verbessert unser Partner ForAfrika durch den Bau von Brunnen, Latrinen und die Verteilung von Lebensmitteln die Lebensbedingungen von über 133.000 Binnenvertriebenen und der lokalen Bevölkerung, zu denen erstere geflohen waren (später auch Aufnahmegemeinschaft genannt). In Madagaskar schult unsere Partnerorganisation SEED über 8.700 Eltern und 272 Gesundheitshelfer in der Erkennung und Behandlung von Unterernährung, versorgt mehr als 3.000 mangelernährte Kinder und unterstützt über 11.000 Familien mit Nahrungsmitteln.

In der Sahelzone, konkret in Niger, verbessern wir gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen APBE und ADKOUL den Schutz und die Lebenssituation von Binnenvertriebenen, Geflüchteten und Aufnahmegemeinschaften. In Bangui werden Schutzgruppen aufgebaut, Hygieneschulungen durchgeführt und mobile Teams eingesetzt. Im neuen Projekt in Tillia und Tchintabaraden fördern wir den Zugang zu sauberem Wasser, sanitären Anlagen sowie fairen Regelungen zur Ressourcennutzung – für über 9.500 Menschen. Ziel des Projektes ist ein friedliches, inklusives Miteinander.

Lateinamerika

In Brasilien geben unsere Projekte in Nova Friburgo über 110 Kindern aus prekären Verhältnissen einen Zugang zu Bildung, Kulturveranstaltungen, gesunder Ernährung und medizinischer Versorgung. Kulturelle Ausflüge, neue Workshops und lokale Partnerschaften stärken die Gemeinschaft. Nach verheerenden Überschwemmungen in Südbrasilien unterstützen wir über 2.000 Menschen mit Wasserfiltern und Hygienekits. Besonders erfreulich: Unsere Schwesterorganisation wird offiziell als gemeinnützige Einrichtung anerkannt – ein wichtiger Schritt für zukünftige Kooperationen und staatliche Förderung.

Südasien

Trotz Einschränkungen für die Arbeit von Hilfsorganisationen führen wir unsere Arbeit in Afghanistan im Jahr 2024 weiter und bauen diese sogar aus. Das humedica-Landesbüro ist inzwischen voll funktionsfähig. Schwerpunkt ist nach wie vor die Basisgesundheitsversorgung für besonders bedürftige Menschen in der Provinz Kabul, sowohl in Krankenhäusern als auch durch einen mobilen Gesundheitsdienst im ländlichen Umfeld der Stadt. Die Notlage für weite Teile der Bevölkerung hat sich weiter verschärft, auch deshalb, weil viele Hilfsorganisationen ihre Hilfe einschränken mussten. Zudem kommt eine große Anzahl von afghanischen Flüchtlingen aus Pakistan zurück, die dort ausgewiesen werden.

Im Jahr 2024 erreichen wir in den Notstandsgebieten im Süden Pakistans, die 2022 von Überschwemmungen riesigen Ausmaßes betroffen waren, mehr als 150.000 Menschen. Mit Unterstützung der Bundesregierung werden Trinkwassersysteme und Gesundheitsstationen instandgesetzt, Häuser wiederaufgebaut und Hilfe für den Neuanfang geleistet. Pakistan ist besonders stark vom Klimawandel und in der Folge von noch größerer Anfälligkeit für Katastrophen (Überschwemmungen, Gletscherschmelze, Dürren und Hitzewellen) betroffen. Daher

bildet die Katastrophenvorsorge nach wie vor einen Schwerpunkt unserer Arbeit in Pakistan. Vor allem Einsatzkräfte vor Ort werden unterstützt und ausgebildet. Ebenso geht es darum, die Landnutzung an die sich verändernden Bedingungen anzupassen. Die Sicherheitslage hat sich leider wieder verschlechtert, vor allem im Grenzgebiet zu Afghanistan.

2024 hat humedica in Nepal, zusammen mit dem Partner International Nepal Fellowship, ein Projekt für Leprabetroffene und Menschen mit Behinderungen erfolgreich abgeschlossen. Damit wird ein wichtiger Beitrag zur Bekämpfung von Lepra in Nepal geleistet. Zudem wird ein Nachfolgeprojekt zur Früherkennung von Lepra und mehr Teilhabe für Menschen mit Behinderungen in anderen Gebieten in Nepal gestartet.

Zwei weitere Projekte in Nepal, zusammen mit unserem Partner Human Development and Community Services (HDCS), zielen darauf ab, die Katastrophenvorsorge in Nepal zu stärken:

Im Medical Emergency and Health Response (MEHR) Projekt werden durch die Einführung von standardisierten Prozessen, der Bereitstellung von Ausrüstung, Trainings und Simulationen für Krankenhausmitarbeiter, die Kapazitäten des Krankenhauses gestärkt. So sind sie im Katastrophenfall sofort funktionsfähig und können schnell und effektiv helfen.

Im Forecast Based Emergency Response (FOREBER) Projekt geht es darum, durch die Erfassung und Auswertung von hydrologischen und meteorologischen Daten bessere Frühwarnsysteme und Protokolle für vorausschauende Katastrophenvorsorgemaßnahmen zu entwickeln, um die Auswirkungen von Überschwemmungen zu verringern.

Mittlerer Osten

2024 ist in allen Bereichen ein sehr herausforderndes Jahr für den Mittleren Osten. Politische Spannungen und wirtschaftliche Unsicherheiten prägen die Region, während soziale und humanitäre Krisen die Lage weiter verschärfen.

Das im Libanon mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit laufende Projekt in der Gesundheitsversorgung können wir - dank eines flexiblen Einsatzes des lokalen Teams vor Ort - immer wieder an die aktuellen Gegebenheiten anpassen. Selbst während der immer wieder stattfindenden Angriffe Israels auf Ziele im Libanon werden alle Aktivitäten nahezu ohne Einschränkungen weitergeführt. Gerade in der Phase, in der viele innerhalb des Landes Vertriebene in Notunterkünften Schutz suchen, gelingt es unserem Team durch eine stabile Gesundheitsversorgung vielen Menschen zusätzlich zu helfen und Hoffnung zu schenken.

In Nord-Syrien finanziert humedica mit einer lokalen Partnerorganisation ein Rehabilitationszentrum, in dem Menschen, die durch Krieg, das Erdbeben oder andere Schicksalsschläge Gliedmaßen verloren haben, mit Prothesen, Physiotherapie und psychologischer Unterstützung unterstützt werden. Zusätzlich finanzieren wir ein großes Gesundheitszentrum, das ein Einzugsgebiet von nahezu 300.000 Menschen versorgt. Mit dem Sturz des Assad-Regimes Anfang Dezember 2024 ändern sich die Rahmenbedingungen im Land schlagartig, was auch Auswirkungen auf unsere Aktivitäten vor Ort im Jahr 2025 haben wird.

Im Jemen unterstützen wir ein Projekt in Kooperation mit Vision Hope International zur Stärkung der Resilienz von Frauengruppen. Frauen erhalten in drei Regierungsbezirken die Gelegenheit eine Ausbildung abzuschließen, beispielsweise als Schneiderin, und erwirtschaften sich und ihren Familien so ein Einkommen. Dadurch wird das Wohlergehen, die Widerstandskraft und die Gesundheit der Frauen und ihren Familien gestärkt.

Durch die Bereitstellung einer medizinischen Container-Ambulanz mit Ausstattung und Verbrauchsmaterialien unterstützen wir im Gazastreifen eine medizinisch arbeitende internationale Organisation bei ihrer Arbeit.

Europa - Ukrainehilfe

Das Landesbüro etabliert sich fest und startet erfolgreich die Umsetzung eigener Projekte, zusammen mit lokalen Partnern. Es ist hervorzuheben, dass es gelingt, Mittel der bayerischen Staatskanzlei, des Auswärtigen Amtes und von UN OCHA, dem Nothilfebüro der Vereinten Nationen, zu beantragen, und diese für die Umsetzung von Gesundheitsversorgungsprojekten einzusetzen. Medizinische Teams von humedica sind teilweise unweit der Grenze zu Russland und in stärker angegriffenen Gebieten unterwegs. Um die Sicherheit unserer Mitarbeitenden sicherzustellen, stärken wir unser globales und lokales Sicherheitsmanagement, unter anderem auch durch die Einstellung von Sicherheitsmanagern, oder die Zusammenarbeit mit Sicherheitsdienstleistern. Auch Maßnahmen zur Traumabewältigung und der Stärkung der psychischen Gesundheit spielen eine immer größere Rolle in unseren Projekten. In diesem Jahr reduzieren wir den Einsatz von Eigenmitteln und fokussieren uns auf Drittmittel, weil wir weiter davon ausgehen, dass unsere Hilfe noch eine Zeit lang notwendig ist. Gleichzeitig wächst die bessere Einbindung unserer Versorgungshilfe in die Projektarbeit in der Ukraine. Gemeinsam mit drei anderen deutschen Hilfsorganisationen kann ein Projekt beim BMZ eingereicht werden, wobei die Rückmeldung sich aufgrund der Lage des Bundeshaushalts in Deutschland verzögert.

Versorgungshilfe

Im Bereich der Versorgungshilfe ist für das Berichtsjahr hervorzuheben, dass wir für die Arbeit unseres Projektpartners im Sudan Medikamentenspenden sammeln. Leider stellt sich dies als sehr herausfordernd und zeitintensiv heraus. Dennoch können wir zusätzlich zum laufenden Regionalprojekt, das Maßnahmen in Sudan, Äthiopien und Südsudan umfasst, ein Inter-agency Emergency Health Kit nach Port Sudan liefern. Die Aktion führt außerdem dazu, dass wir eine weitere große Medikamentenspende an Projektpartner, unter anderem in Syrien, vorbereiten können und damit neue Sachspendenpartner kennenlernen und gewinnen können.

Ein weiteres strategisches Projekt in der Versorgungshilfe, zur Bereitstellung von medizinischen Hilfsmitteln wie Rollstühlen, Krankenhausbetten und mehr in der Ukraine, entwickelt sich langsam weiter, wobei neue gesetzliche Anforderungen in der Ukraine an das Monitoring von Hilfsgütern, die Finanzierung der Transporte und die Kapazitäten für eine sachgemäße Verteilung der Hilfsgüter besonders herausfordernd sind.

Darüber hinaus können wir durch Fluthilfen in Brasilien, Rumänien und Spanien mit Hilfsgütern über Partnerorganisationen weitere Menschen in Not erreichen.

Katastrophenhilfe

Nach Tropenstürmen auf den Philippinen und in Mosambik unterstützen wir lokale Partner finanziell, um Hilfsgüter an Betroffene zu verteilen.

Anfang 2024 wird humedica als Partner beim Aktionsbündnis Katastrophenhilfe (AKH) akkreditiert. Sollte es künftig zu einem längeren Spendenaufruf im ZDF zu einer Katastrophe kommen, kann humedica als akkreditierter Partner bei AKH eine Projektskizze einreichen und bei Bewilligung Projektgelder über das Bündnis einwerben.

Kindergarten

Der Kindergarten Arche ist im Jahr 2024 weiterhin vom Generationenwechsel in der Mitarbeiterschaft und der Kindergartenführung geprägt. Unsere neue Kindergartenleitung, Anna Krüner, hat sich sehr schnell in ihre Rolle als Gruppenleitung eingearbeitet und setzt eigene Akzente in ihrer Teamführung und der Elternkommunikation. Auch die effiziente und konstruktive Zusammenarbeit mit unserer Kindergartenverwaltung ist hier zu nennen. Aus Sicht von uns als Kindergartenträger hat sich die Organisation des Kindergartens weiterhin professionalisiert und das Ziel, die Leistungserbringung am Kind und die Elternkommunikation zeitgemäßer zu gestalten, trägt gute Früchte.

Unsere Werte und das christlich geprägte pädagogische Konzept dienen unvermindert als wertvolle Basis und Identitätsgrundlage für unsere Kindergartenarbeit. Dies wertvolle Erbe aus der langen Leitungszeit von Heinz Dieng können wir gar nicht hoch genug wertschätzen.

Strukturelle Veränderungen

Die Neuorganisation der Verwaltungsabteilung mit der Schaffung der neuen Abteilungsleitungsstelle, der Neubesetzung der Gruppenleitungen des Finanz- und Personalwesens (FPW)-Teams und des Zentrale Dienste (ZDI)-Teams, verbunden mit der Herauslösung des Aufgabenbereichs IT aus ZDI und der Etablierung der dritten Gruppe innerhalb der Verwaltungsabteilung beschäftigen uns 2024 maßgeblich und führen zur spürbaren Entlastung des kaufmännischen Vorstands, der sich dadurch auf seine übergeordneten strategischen Vorstandsaufgaben konzentrieren kann.

Diese Entwicklungen tragen dem starken Personalwachstum der vergangenen Jahre Rechnung und stellen langfristig unsere Leistungsfähigkeit der Organisationsverwaltung mit ihren vielfältigen unterstützenden Aufgaben sicher.

Organisationsweites Budget

Das im Jahr 2023 begonnene Projekt zur Einführung eines organisatorischen Budgets wird im Jahr 2024 fertiggestellt und der erste Planungszyklus wird organisationsweit bekannt gemacht und durchlaufen. Ende 2024 ist das erste organisationsweite Budget als Ergebnis dieser Prozesse und Entwicklungen mit aktiver Beteiligung aller relevanten Kostenstellenverantwortlichen fertiggestellt.

Es zeigt sich, dass die neugeschaffene Stelle der Abteilungsreferentin in der Verwaltung, insbesondere auch für die Entwicklung und Betreuung des organisatorischen Budgets, klug durchdacht war und das Budget in der jetzigen Form überhaupt erst möglich gemacht hat.

Einführung neues ERP- und CRM-System

Was die Einführung unseres neuen ERP- und CRM-Systems betrifft, steht das Jahr 2024 im Zeichen der Vorbereitungen zur Entwicklung und Einführung der Systeme. Dazu werden zahlreiche Workshops zur Diagnose und zur Erfassung der Anforderungen durchgeführt. Diese Workshops, die von unserem Implementierungspartner Synalis durchgeführt werden, bedeuten für uns umfangreiche Vor- und Nachbereitungen. Die Schwerpunkte liegen auf dem Fundraising, der Kontaktverwaltung, der Buchhaltung und den Spendenbedankungen.

Im Laufe des Jahres bildet sich eine Interessensallianz von insgesamt fünf christlichen Werken, die von Optigem zu Microsoft wechseln wollen. Synalis ist ebenfalls daran interessiert, ein neues ERP/CRM-Produkt speziell für spendensammelnde Organisationen zu entwickeln. Es bildet sich eine Partnerschaft zwischen Synalis und den Werken für dieses Projekt. Dies

führt einerseits zu relevanten Kosteneinsparungen für humedica. Auf der anderen Seite wird sich der Entwicklungs- und Einführungsprozess unseres ERP- und CRM-Systems dadurch höchstwahrscheinlich verlängern. Schlussendlich werden wir und die anderen Werke davon langfristig auch durch niedrigere Lizenzierungskosten profitieren.

Vorplanung Bauprojekt

Das Thema Bau beschäftigt uns seit mehreren Jahren, 2024 intensivieren wir die Vorplanungen. humedica ist personell stark gewachsen – Projektmittel und Spenden machen räumliche Erweiterungen notwendig. Trotz mobilem Arbeiten sind alle Arbeitsplätze belegt, es gibt keine Einzelbüros. Es fehlen Toiletten sowie ein Gemeinschaftsraum für alle Mitarbeitenden, der als Kantine, Besprechungs- und Veranstaltungsraum genutzt werden kann.

Ein extern gelegenes Hilfsgüterlager soll verkauft und auf dem bestehenden Gelände neu errichtet werden. Im großen Lager 1 entstehen bereits 2024 zusätzliche Büroarbeitsplätze. Gemeinsam mit dem Architekturbüro 4Wände arbeiten wir an mehreren Entwürfen für eine Erweiterung am Standort, die kostengünstigste Variante soll umgesetzt werden. Nach Abriss eines stark sanierungsbedürftigen Wohnhauses in der Silberstraße 6 soll dort ein neues Lagergebäude entstehen. Es grenzt an Lager 2 an und wird über einen Durchbruch angebunden. Künftig sollen alle Hilfsgüter zentral am Standort gelagert werden – inklusive Zoll- und Medikamentenlager. Die LKW-Zufahrt zu Lager 2 soll verbessert werden.

In der Goldstraße 9 soll im Erdgeschoss (bisher Parkplätze) ein barrierefreier Mehrzweckraum mit Küchenzeile gebaut werden, nutzbar als Pausen-, Besprechungs- und Veranstaltungsraum, wobei der Pausenbereich unter der Woche mittags im Fokus stehen wird, da die bestehende Küche im Keller aufgelöst wird. Der große Besprechungsraum im Obergeschoss wird multifunktional genutzt.

Ein kleiner Anbau an das Verwaltungsgebäude (Goldstraße 8) schafft einen sichtbaren, barrierefreien Eingang sowie neue Büroräume. Ein Aufzug ermöglicht barrierefreien Zugang zum gesamten Gebäude. Die veralteten Sanitäreinrichtungen im Bestandsgebäude werden erneuert, zusätzliche WCs geschaffen. Die bisherige Kaffeekeuche im Keller wird durch eine kleine Kaffee-theke im EG ersetzt.

Im Januar 2025 wird das Projekt der Mitgliederversammlung vorgestellt, genehmigt und danach startet die Planungsphase. Ab 2026 soll die Bauphase beginnen. Zweckgebundene Geld- und Sachspenden sollen zur Kostensenkung beitragen.

Im Fall von Erbschaften und Vermächtnissen werden Aufgaben des Nachlass-Fundraising und der Nachlass-Abwicklung zwischen Fundraising und dem Finanz- und Personalwesen aufgeteilt. Zuvor lagen alle Aufgaben im Fundraising. Aufgrund von regelmäßig durchgeführten Veranstaltungen zum Thema Erben und Vererben steigen erfreulicherweise die Nachlässe, in denen humedica als Erbe oder Vermächtnisnehmer bedacht wird.

Kommunikation, Fundraising und Events

Die Verbesserung und Weiterentwicklung der humedica-Webseite sowie Planungen und Vorbereitungen für ein künftiges CRM beschäftigt das Kommunikationsteam das gesamte Jahr. Unsere Social-Media-Kanäle Facebook, Instagram und LinkedIn werden strukturiert und häufiger bespielt.

Um künftig effizienter mit bestimmten Zielgruppen zu kommunizieren, überarbeiten wir unsere Mailings, aktualisieren Printprodukte und entwickeln die Kommunikation mit Unternehmen für Sachspendenanfragen und Kooperationen weiter. Ergebnis eines pro-Bono-Workshops mit einer Strategieberatungsfirma ist ein konkreter Fahrplan mit Handlungsempfehlungen, auch für die umfangreichen Vorbereitungen für die Einführung eines neuen ERP und CRM-Systems.

Das humedica Intranet wird weiterentwickelt und bietet nun bessere Formate für die interne Kommunikation und Informationsweitergabe.

Auch für unsere Länderbüros und Schwesterorganisationen werden ab Ende 2024 neue Webseiten entwickelt, damit sie sich in der Öffentlichkeit, vor allem für Geber und Spender besser präsentieren können. Begleitet und angelernt werden sie von der Agentur Leven.

Die Einstellung eines Eventmanagers entlastet nicht nur in der Kommunikationsabteilung bei den vielen Online- und Offlineveranstaltungen. Auch beim Einsatztraining, bei Veranstaltungen des Vorstands oder für unsere Einsatzkräfte, schafft der neue Eventmanager ab dem Sommer eine deutlich spürbare Entlastung. Neue Event-Formate werden entwickelt und umgesetzt. Bei mehreren Sichtbarkeitskampagnen sammeln Ehrenamtliche Pfandbecher, beispielsweise am Festspielhaus Füssen und beim Festival des Bayerischen Rundfunks in Bad Wörishofen.

Ehrenamt

Im Bereich des Ehrenamts blicken wir 2024 auf eine besondere Veranstaltung zurück, bei der verdiente Einsatzkräfte bei einem gemeinsamen Wochenende im Allgäu geehrt werden. Sie berichten über ihre Einsatzerfahrungen und teilen mit, wie viel sie bei gemeinsamen Einsätzen mit humedica erlebt und gelernt haben. Es ist besonders bemerkenswert, wie fast alle die Zuwendung zu Menschen in Not und die Teamarbeit bei humedica als lebensverändernd und für ihre Person bereichernd erlebt haben.

In diesem Jahr fand eine Trainingswoche für angehende ehrenamtliche Einsatzkräfte von humedica statt.

Die Weihnachtspäckchenaktion "Geschenk mit Herz" kann mit über 66.700 Päckchenspenden, die über Kindergärten, Schulen, Firmen, Kirchen und Einzelpersonen gespendet werden, und großem Engagement von Hunderten ehrenamtlichen Helfern, erneut mit Erfolg durchgeführt werden.

Darüber hinaus engagieren sich zahlreiche Ehrenamtliche unter dem Jahr bei humedica durch Abholfahrten von Sachspenden in der Region, Flughafenfahrten, dem Sortieren von Sachspenden, Kuvertieren von Briefen, Mithilfe und Repräsentation bei Events und vielem mehr. An den Flughäfen in Memmingen und Friedrichshafen können Reisende ihre Pfandflaschen vor dem Abflug in Behälter werfen. Diese werden täglich von Ehrenamtlichen geleert und das Pfand eingelöst. Dabei kommen beträchtliche Summen zusammen. Ohne das ehrenamtliche Engagement könnten wir Teile unserer Tätigkeiten nicht umsetzen.

.

II. Geschäftsverlauf 2024

1. Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2024 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR -2.386 (i. Vj. Jahresüberschuss TEUR 4.288) ab.

In der folgenden Übersicht sind die Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres aufbereitet und den Vorjahreswerten gegenübergestellt.

	2023		2024		Abweichungen	
	TEUR	%	TEUR	%	EUR	%
Sachspenden	9.088	32,0	8.596	34,0	-492	-5,4
Geldspenden	9.114	32,1	5.771	22,8	-3.343	-36,7
Andere Zuwendungen	1.713	6,0	1.411	5,6	-302	-17,6
Zuwend. öffentl. Hand	6.187	21,8	8.343	33,0	2.156	34,8
Zuwend. von Organisationen	2.049	7,2	669	2,6	-1.380	-67,3
Vermögensverwaltung	143	0,5	394	1,6	251	175,5
Sonstige Einnahmen	124	0,4	98	0,4	-26	-21,0
Summe Einnahmen	28.418	100,0	25.282	100,0	-3.136	-11,0
Hilfsgüterversand und Projektausgaben	18.417	64,8	20.932	82,8	2.515	13,7
Personalaufwand	3.627	12,8	4.494	17,8	867	23,9
Abschreibungen	286	1,0	371	1,5	85	29,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.710	6,0	1.582	6,3	-128	-7,5
Summe Aufwendungen	24.040	84,6	27.379	108,3	3.339	13,9
Ordentliches Ergebnis	4.378	15,4	-2.097	-8,3	-6.475	-147,9
Zinsaufwendungen	-1	-0,0	-11	-0,0	-10	
Neutrales Ergebnis	-89	-0,3	-278	-1,1	-189	
Jahresergebnis	4.288	15,1	-2.386	-9,4	-6.674	
Ergebnisvortrag	0	0,0	0	0,0		
Veränd. n. n. verbrauchte Spendenmittel	-4.288	-15,1	2.386	9,4		
Bilanzergebnis	0	0,0	0	0,0		

Die Einnahmen sind um insgesamt TEUR 3.136 zurückgegangen. Insbesondere die Geldspenden und die Zuwendungen von Organisationen gingen projektbedingt stark zurück. Demgegenüber wurden mit Mitteln der öffentlichen Hand deutlich mehr Projektumsätze getätigt.

Beim Hilfsgüterversand und den Projektausgaben, ergibt sich projektbedingt eine Erhöhung von TEUR 2.515, und beim Personalaufwand um TEUR 867. Demgegenüber haben sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um TEUR 128 reduziert.

2. Vermögenslage

Die folgende Darstellung zeigt die Veränderung der wesentlichen Bilanzpositionen.

A k t i v a	31.12.2024		31.12.2023		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
<u>Anlagevermögen</u>					
Sachanlagen + immat.Vermögen	1.979	10,8	1.956	9,5	23
Finanzanlagen	1.504	8,2	1.462	7,1	42
	<u>3.483</u>	<u>19,0</u>	<u>3.418</u>	<u>16,7</u>	<u>65</u>
<u>Umlaufvermögen</u>					
Vorräte	2.289	12,5	2.677	13,1	-388
Forderungen und sonstige Aktiva	4.140	22,6	3.876	18,9	264
Flüssige Mittel	8.406	45,9	10.514	51,3	-2.108
	<u>14.835</u>	<u>81,0</u>	<u>17.067</u>	<u>83,3</u>	<u>-2.232</u>
	<u>18.318</u>	<u>100,0</u>	<u>20.485</u>	<u>100,0</u>	<u>-2.167</u>
P a s s i v a					
<u>Eigenmittel</u>					
Vereinskapital	700	3,8	700	3,4	0
Längerfristig gebundene Spenden	2.783	15,2	2.719	13,3	64
Noch nicht verbrauchte Spenden / Zuschüsse	13.792	75,3	16.242	79,3	-2.450
	<u>17.275</u>	<u>94,3</u>	<u>19.661</u>	<u>96,0</u>	<u>-2.386</u>
<u>Fremdmittel</u>					
Rückstellungen	875	4,8	613	3,0	262
Lieferantenverbindlichkeiten	86	0,5	95	0,5	-9
Sonstige Passiva	82	0,4	116	0,6	-34
	<u>1.043</u>	<u>5,7</u>	<u>824</u>	<u>4,0</u>	<u>219</u>
	<u>18.318</u>	<u>100,0</u>	<u>20.485</u>	<u>100,0</u>	<u>-2.167</u>

Zum Jahresende waren noch erhebliche liquide Mittel vorhanden, von denen allerdings ein Großteil noch in 2025 und 2026 zweckentsprechend verwendet wurden bzw. noch werden. Dabei sind vor allem noch größere Mittel für die Projekte in Ukraine, Äthiopien, Ostafrika, Pakistan, Philippinen, Indonesien, Libanon, Türkei und Sudan zum Stichtag 31.12.2024 vorhanden, die entsprechend als noch nicht verbrauchte Spenden ausgewiesen werden. Zudem sind unter diesem Posten auch noch die freien Mittel gem. § 62 AO ausgewiesen.

Nachfolgend eine Übersicht der noch zu verwendenden Mittel:

<u>Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden / Zuschüsse</u>	<u>TEUR</u>
Für Projekte	4.850
Hilfsgüterbestand	2.284
Betriebsmittel	2.286
Freie Rücklage § 62 AO	4.372
	<u>13.792</u>

III. Risikobericht

Das außergewöhnliche Engagement von **humedica** ist nur möglich unter der Voraussetzung, dass entsprechende Zuwendungen und Unterstützungen eingehen. Mit realistischer Einschätzung sind Handlungsoptionen stets in Balance mit den finanziellen Möglichkeiten zu beachten. Ein auf die Bedürfnisse von **humedica** zugeschnittenes Controlling ermöglicht die notwendige Steuerung. Außerdem verfügt **humedica** auch über Kapitalrücklagen, die die Arbeit über einen gewissen Zeitraum sichern können.

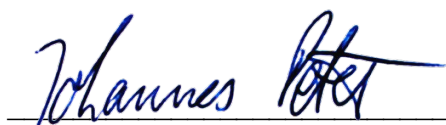
IV. Künftige Entwicklung (Prognosebericht)

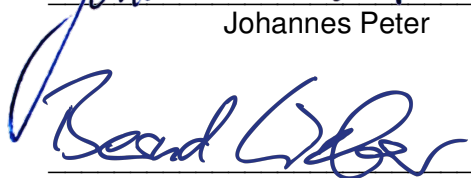
Da **humedica** im Bereich der Katastrophenhilfe aktiv ist, ist eine realistische Prognose nur schwer möglich. Allerdings kann aus der Erfahrung der Vergangenheit auch für die Zukunft geschlossen werden, dass **humedica** auch in den kommenden Jahren Möglichkeiten haben wird, ihren Satzungszweck zu verwirklichen. Zudem sind noch etliche Projektrücklagen vorhanden, die für laufende Projekte verwendet werden.

Die Spendenbereitschaft bei vergangenen Katastrophen macht Mut, auch weiterhin darauf zu vertrauen, die nötigen Mittel zur rechten Zeit zu haben.

Kaufbeuren, den 30. Oktober 2025


Heinke Rauscher


Johannes Peter


Bernd Weber

Rechtliche Verhältnisse

1. Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Rechtsform

Der Verein wurde am 7. April 1979 gegründet und am 4. Mai 1979 in das Vereinsregister des Amtsgerichts Kempten unter der Registernummer VR 10420 eingetragen. Der Sitz des Vereins ist in Kaufbeuren.

Vereinssatzung

Die Mitgliederversammlung hat mit einstimmigem Beschluss vom 16.11.2002 die Satzung neu gefasst und zuletzt am 28.01.2022 ergänzt bzw. geändert.

Vereinszweck

Der Verein verfolgt mildtätige und gemeinnützige Zwecke.

1. Die mildtätigen Zwecke werden im Besonderen verwirklicht durch:

- a) Hilfe für Hungernde, Katastrophenopfer, Flüchtlinge und Menschen in anderen Notlagen, insbesondere durch

die Bereitstellung von Medikamenten, medizinischer Ausrüstung sowie anderen Gegenständen des medizinischen Bedarfs, Nahrungsmitteln, Unterkünften, Kleidung und anderen Gegenständen des täglichen Bedarfs und/oder den personellen Einsatz von Ehrenamtlichen

- b) Armutsbekämpfung, insbesondere durch

Schaffung von Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten, Verbesserung der sanitären Bedingungen und der Trinkwasserqualität zur Vermeidung von Krankheiten, Mithilfe bei der Schaffung von Existenzgrundlagen

- c) Lieferung von Medikamenten, medizinischer Ausrüstung und Gegenständen des medizinischen Bedarfs an Krankenhäuser, Missionsstationen, Armenapotheken zur Weitergabe an bedürftige und notleidende Patienten

- d) Errichtung, Unterhalt und Betrieb von Kinderheimen, Kindertagesstätten und Kinderdörfern für elternlose Kinder, Halb- und Sozialwaisen

2. Die gemeinnützigen Zwecke betreffen die Förderung der Jugendhilfe, Altenhilfe und Behindertenhilfe. Diese werden insbesondere verwirklicht durch die Errichtung, den Unterhalt und Betrieb von Kindergärten, Schulen, Fortbildungseinrichtungen, Heimen und Tagesstätten.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar mildtätige und gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 51 - 68 Abgabenordnung. Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Geschäftsführung und Vertretung

Zum Vorstand sind:

Johannes Peter, Erkheim
Heinke Rauscher, Mering
Bernd Weber, Memmingen-Volkrathshofen

bestellt.

Aufsichtsorgane

Der Aufsichtsrat wird von der Mitgliederversammlung gewählt. Er hat die gesamte Tätigkeit des Vereines zu überwachen und zu fördern und den Vorstand laufend zu beraten.

Aufsichtsratsmitglieder sind:

Waltraud Walz, Grömbach
Dieter Schmidt, Nesselwang
Heinz Horsch, Vilsheim

2. Steuerliche Verhältnisse

Der Verein wird beim Finanzamt Kaufbeuren unter der St-Nr. 125/109/10174 geführt. Er wurde gem. Körperschaftsteuer- und Freistellungsbescheid 2021 vom 12.06.2023 als mildtätig und für folgende gemeinnützige Zwecke als besonders förderungswürdig anerkannt:

- Förderung der Jugendhilfe
- Förderungen der Altenhilfe
- Förderung der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, für Flüchtlinge und Vertriebene
- Förderung der Hilfe für Zivilbeschädigte und behinderte Menschen
- Förderungen der Entwicklungszusammenarbeit

Aufgrund dieses Bescheides ist der Verein berechtigt, Zuwendungsbestätigungen auszustellen.

3. Spendensiegel

Um die Spendentransparenz zu gewährleisten, hat humedica sich verpflichtet die Grundsätze für das Spendensiegel des Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (kurz DZI) einzuhalten.

Am 16.11.2023 wurde das aktuelle DZI Spendensiegel auf Basis des Geschäftsjahres 2021 verliehen. humedica wird ein Werbe - Verwaltungskostenanteil i.H.v. 13,47% (i.Vj. 13,69) bescheinigt.

Erläuterungen des Rechnungsabschlusses zum 31. Dezember 2024

A K T I V A

A. Anlagevermögen

Eine von den gesamten Anschaffungs- und Herstellungskosten ausgehende Darstellung der Entwicklung der einzelnen Bilanzposten ist in dem Anlagenspiegel gem. § 268 Abs. 2 HGB dargestellt.

Die Sachanlagen sind in einem Anlagenverzeichnis erfasst, welches die notwendigen Angaben zu den einzelnen Vermögensgegenständen enthält.

Abweichung Äthiopien - Deutschland

humedica unterhält in Äthiopien eine Betriebsstätte. Nach den Rechnungslegungsgrundsätzen in Äthiopien sind die Nutzungsdauern beim Sachanlagevermögen abweichend von den deutschen Afa-Tabellen.

Um hier eine Vergleichbarkeit und Kontinuität zu bewahren, werden alle Zugänge nach deutschem Recht bewertet. Die Abweichungen zur Bewertung in Äthiopien werden nachfolgend dargestellt.

	Ansatz Jahresabschluss Deutschland 31.12.2024 EUR	Ansatz lt. Jahresabschluss Äthiopien 31.12.2024 EUR
EDV	4.274,00	35.428,47
BGA	1.798,00	17.287,33
Fahrzeuge	71.683,00	102.926,13
GWG	1,00	3.931,76
	<u>77.756,00</u>	<u>159.573,69</u>

II. Finanzanlagen

Wertpapiere des Anlagevermögens

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Wertpapiere Deka Depot #0199874033	515.809,75	501.907,67
Wertpapiere Evang. Bank Depot #15025516	480.504,38	478.091,00
Wertpapiere Raiba UnionDepot #16343226	507.543,15	482.025,95
	<u>1.503.857,28</u>	<u>1.462.024,62</u>

Für die Depots bei der DekaBank, der Evangelische Bank und der Raiba/UnionInvest liegen zum 31.12. Depotauszüge vor. Die ausgewiesenen Anteile sind grundsätzlich zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Der niedrigere beizulegende Wert wurde mit dem Kurs zum Stichtag ermittelt.

B. Umlaufvermögen

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
<u>I. Vorräte</u>		
Hilfsgüterbestand lt. Inventur	2.283.842,49	2.673.547,34
Bestand Heizöl	4.978,99	3.893,27
	<u>2.288.821,48</u>	<u>2.677.440,61</u>

Bei den Vorräten handelt es sich im Wesentlichen um Hilfsgüter. Die Bestände wurden aufgrund einer Inventur per 31. Dezember 2024 aufgenommen. Die Bewertung erfolgte entweder entsprechend der Werte lt. Proforma-Rechnungen oder - soweit diese Unterlagen nicht vorlagen - entsprechend der aktuellen "Lauer-Taxe".

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
<u>Sonstige Vermögensgegenstände:</u>		
Förderung Sternstunden GmH	116.852,75	116.880,75
Förderung Sternstunden Madagaskar	0,00	128.461,46
Stadt Kaufbeuren, Baykibig	0,00	17.948,71
Rückzahlung World Hand	0,00	3.745,55
Erdgas Schwaben	0,00	1.694,46
Pfanderlös Flughafen	1.292,06	0,00
G.J.Kaes Pfandgeld	3.754,01	0,00
Hama GmbH	5.774,79	3.850,93
Div. unter EUR 1.000,-	3.216,74	4.383,20
Spenden mit Valutadatum 31.12.	99.417,96	133.008,04
Erbschaft; Wiedemann-Nolde	28.988,00	28.988,00
Nachlass; Öffner	300,00	450,00
Nachlass; Gänßbauer	77.600,00	45.000,00
Erbschaft; Preissler	842.451,09	1.010.798,60
Erbschaft; Piacenza	21.086,37	794.444,73
Erbschaft; Osterried	278.394,33	417.133,52
Erbschaft; Fleischer	0,00	157.871,71
Erbschaft; Christ	0,00	6.000,85
Erbschaft; Pastuschka	176.538,83	175.438,44
Erbschaft; Rehle	866.233,39	0,00
Erbschaft; Greim	644.332,21	0,00
Forderungen andere Organisationen	495,66	170,14
Darlehen Mitarbeiter	900,00	1.600,00
Darlehen Mitarbeiter Äthiopien	518,00	0,00
Kaution Kindergarten Arche	1.740,76	1.740,76
Kaution Lager Markus Steinlein	3.900,00	3.900,00
Forderungen ggü. Personal	37,85	0,00
Köperschaftsterrückforderung	7.576,20	931,45
Vorsteuererstattungen aufgrund Auslandslieferungen §4a UStG	133.485,04	88.219,81
Vorschuss Kasse Melkadida	4.855,85	8,04
Vorschuss S. Omo	0,00	2.100,37
Vorschuss Bishoftu	0,00	3,55
Vorschuss Kazanchis	0,00	593,31
Vorschuss Jijiga	0,00	3.301,01
Vorschuss Amhara u. Tigray Äthiopien	0,00	2.714,13
Vorschuss Afar	0,00	10.128,70
Zwischensumme	<u>3.319.741,89</u>	<u>3.161.510,22</u>

Zwischensumme		<u>3.319.741,89</u>	<u>3.161.510,22</u>
Durchlaufende Posten		13.017,20	0,00
Projektkosten Vorschuss Ostafrika	262.096,72		84.344,90
Projektkosten Vorschuss Libanon	64.335,15		220.139,41
Projektkosten Vorschuss Ukraine	0,00		150.951,97
Projektkosten Vorschuss Syrien	15.959,02		65.579,22
Projektkosten Vorschuss Äthiopien	45.914,49		31.039,25
Projektkosten Vorschuss Türkei	0,00		16.210,49
Projektkosten Vorschuss Afganistan	24.418,87		17.284,90
Projektkosten Vorschuss Benin	0,00		22.830,47
Projektkosten Vorschuss Benin	0,00		24.133,60
Projektkosten Vorschüsse Div.	<u>6.482,00</u>	419.206,25	5.669,68
Projektkosten Vorschuss Haiti		56,05	56,05
Vorschuss Reisekosten		385,12	0,00
Projektkosten Vorschuss Ukraine		301.233,54	0,00
Überzahlung VWL		<u>0,00</u>	<u>40,00</u>
		<u>4.053.640,05</u>	<u>3.799.790,16</u>
<u>Edelmetalle</u>			
Edelmetall		0,00	24.971,11
		<u>0,00</u>	<u>24.971,11</u>
		<u>4.053.640,05</u>	<u>3.824.761,27</u>

III. Kassenbestand.

Guthaben bei Kreditinstituten

Laufende Kassen

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	EUR	EUR
Kasse Verwaltung	35.201,66	38.129,19
Dollar-Kasse	26.642,60	29.602,25
Kasse Kindergarten Arche	91,37	72,21

Konten

Sparkasse Allgäu #4747	970.085,28	3.132.759,87
Bank Projektkonto USD	38.364,00	0,00
Sparkasse Allgäu #25476 Kündigungsgeld	2.090.530,08	1.000.000,00
Sparkasse Allgäu #516325933 Geldmarktkonto	3.903.288,22	0,00
Commerzbank AG, Tagesgeldkonto	3.922,57	0,00
Volkswagen Bank gmbH, Tagesgeldkonto	989,88	0,00
Raiffeisenbank Kirchweihthal eG #2520060	150.991,93	273.888,32
Sparkasse Allgäu #47209 Kindergarten Arche	62.102,30	103.188,42
Sparkasse Allgäu #47225 Geldauflagen Sonderkonto	15.796,30	84.623,10
Sparkasse Allgäu #47241 paypal	38.243,04	697.276,78
Sparkasse Allgäu #47266 Projektkonto	683.739,98	2.030.868,76
Sparkasse Allgäu #47282 Internetspenden	150.919,07	802.961,49
Commercial Bank Addis Abeba ETB #1833433	30.197,46	49.114,51
Commercial Bank Dolo Ado #1000143682807	0,00	36,43
Commercial Bank of Ethiopia Kara	0,00	208,07
Oromia Int.Bank Finfine Branch #137031390001	2.110,26	76.547,11
Awash Bank Äthiopien	19.418,94	25.208,95
Commercial Bank of Ethiopia EURO	58.165,88	154.156,35
Oromia Int.Bank Finfine Branch	10.000,00	0,00
Awash Bank Äthiopien	87.105,58	0,00
Raiffeisenbank Kirchweihthal eG #802520060	13.085,26	1.505.867,50
Evangelische Bank eG #5025516	15.327,18	509.117,28

Kautionskonten

Sparkasse Kaufbeuren #3595086616; Kautionskonto	0,00	467,80
---	------	--------

<u>8.406.318,84</u>	<u>10.514.094,39</u>
---------------------	----------------------

C. Rechnungsabgrenzungsposten

	Vortrag 01.01.2024	Auflösung	Zugang	Stand 31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR
Willow Medien GmbH	2.070,60	2.070,60	0,00	0,00
Int. SOS Versicherungsprämie	7.648,26	7.648,26	8.030,68	8.030,68
Wölfler, Antivirus	905,16	905,16	0,00	0,00
Wölfler, Garantieverlängerung	1.751,12	600,71	0,00	1.150,41
Wölfler, Mailstore	1.013,88	1.013,88	0,00	0,00
Wölfler, Garantieverlängerung	1.375,61	1.375,61	0,00	0,00
Wölfler, Firewall Wartung	1.719,99	1.719,99	4.224,00	4.224,00
HDI, Haftpflichtversicherung	1.528,66	1.528,66	1.605,10	1.605,10
Adobe Cloud-Software	1.759,07	1.759,07	3.125,23	3.125,23
Baramundi, Softwarewartung	5.923,82	2.454,26	0,00	3.469,56
Baramundi, Softwarewartung	989,19	408,80	0,00	580,39
Fundraising Box	1.167,83	1.167,83	0,00	0,00
New York SE	2.063,17	2.063,17	0,00	0,00
Personio	724,09	724,09	1.220,71	1.220,71
IDS Deutschland, Magazine	10.710,00	10.710,00	13.253,12	13.253,12
Abgrenzungen lt. Audit Äthiopien	9.164,55	9.164,55	2.645,78	2.645,78
Haufe Verlag	0,00	0,00	892,05	892,05
Meisner Expo	0,00	0,00	1.785,00	1.785,00
Resylia GmbH	0,00	0,00	34.437,73	34.437,73
CHS Alliance	0,00	0,00	5.336,18	5.336,18
sonstige unter 800,- Euro	0,00	0,00	4.196,23	4.196,23
	<u>50.515,00</u>	<u>45.314,64</u>	<u>80.751,81</u>	<u>85.952,17</u>

PASSIVA

A. Eigenkapital

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
<u>Vereinskapital</u>		
Vortrag	700.000,00	700.000,00
	<u>700.000,00</u>	<u>700.000,00</u>

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
<u>Entwicklung Bilanzgewinn</u>		
Ergebnisvortrag 1.1.	0,00	0,00
Jahresergebnis	-2.385.864,97	4.287.770,43
Veränderung längerfristig gebundene Spenden	-64.620,25	-1.594.695,06
Verbrauch von Spendenmittel	2.910.485,22	731.337,13
Zuführung noch nicht verbrauchte Spendenmittel	-460.000,00	-3.424.412,50
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

B. Noch nicht verbrauchte Spendenmittel

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
<u>Längerfristig gebundene Spenden (für Anlagevermögen)</u>		
Bestand Sachanlagevermögen	3.483.296,76	3.418.676,51
./. Vereinskapital	-700.000,00	-700.000,00
	<u>2.783.296,76</u>	<u>2.718.676,51</u>

Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden / Zuschüsse

Gesamtbetrag	13.791.828,54	16.242.313,76
	<u>13.791.828,54</u>	<u>16.242.313,76</u>
	<u>16.575.125,30</u>	<u>18.960.990,27</u>

Erläuterung der noch nicht satzungsgemäß verwendeten Spendenmittel für steuerliche Zwecke

Die noch nicht verbrauchten Spendenmittel / Zuschüsse gliedern sich
gem. § 62 AO wie folgt auf:

	Vortrag 01.01.2024	Auflösung / Verwendung	Zuführung	Stand 31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR
Für Projekte	6.880.000,00	2.030.000,00	0,00	4.850.000,00
Hilfsgüterbestand	2.673.547,34	389.704,85	0,00	2.283.842,49
Betriebsmittel	1.826.000,00	0,00	460.000,00	2.286.000,00
Freie Rücklage § 62 AO	4.862.766,42	490.780,37	0,00	4.371.986,05
	<u>16.242.313,76</u>	<u>2.910.485,22</u>	<u>460.000,00</u>	<u>13.791.828,54</u>

Die Rücklage für Projekte wird gebildet für zweckgebundene Spendeneingänge, die erst im Folgejahr verwendet werden. Ein Ausweis als Verbindlichkeit erfolgt nicht, da keine Rückzahlungsverpflichtung besteht.

Die Rücklagen für den Hilfsgüterbestand betrifft den Wert an Hilfsgütern, der für kurzfristig anberaumte Hilfseinsätze zur Verfügung steht. Eine zweckentsprechende Verwendung im Folgejahr ist gewährleistet.

Die Rücklagen für Betriebsmittel wurden für die Finanzierung der Gemeinkosten (Personalaufwand, Raumkosten, sonstige Aufwendungen) gebildet, die für drei Monate im Folgejahr für diesen Zweck zu erwarten sind. Da der Verein einen sehr hohen Sachspendenanteil hat, ist die Bildung einer Betriebsmittelrücklage über einen bestimmten Zeitraum notwendig. Berechnet wurde auf Basis 2024.

Die freie Rücklage wurde gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO aus 1/3 des Überschusses aus Vermögensverwaltung sowie aus 10% der sonstigen zeitnah zu verwendenden Mittel gebildet. Allerdings erfolgt eine Zuführung nur bis zur Höhe des Bilanzgewinnes.

C. Rückstellungen

	Vortrag 01.01.2024 EUR	Inanspruch- nahme EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Stand 31.12.2024 EUR
<u>Rückstellungen</u>					
Erstellung JA 2022	5.355,00	5.355,00	0,00	0,00	0,00
Erstellung JA 2023	7.140,00	0,00	0,00	0,00	7.140,00
Erstellung JA 2024	0,00	0,00	0,00	8.925,00	8.925,00
Prüfung JA 2022	3.600,00	3.600,00	0,00	0,00	0,00
Prüfung JA 2023	3.600,00	3.600,00	0,00	0,00	0,00
Prüfung JA 2024	0,00	0,00	0,00	4.000,00	4.000,00
Jahresbericht lfd. Jahr	2.500,00	999,60	0,00	2.000,00	3.500,40
Vermächtnis aus Erbschaft	403.843,00	100.000,00	0,00	323.392,55	627.235,55
Urlaub / Überstunden	124.869,00	0,00	0,00	25.556,00	150.425,00
Personal Äthiopien	62.350,67	0,00	0,00	9.866,22	72.216,89
Personal Afganistan	0,00	0,00	0,00	1.668,41	1.668,41
	<u>613.257,67</u>	<u>113.554,60</u>	<u>0,00</u>	<u>375.408,18</u>	<u>875.111,25</u>

Jahresabschlusserstellung und Prüfung

Für die Erstellung und anschließende Prüfung des Jahresabschlusses ist eine Rückstellung zu bilden.

Erbschaft / Vermächtnis

Teilweise sind die Erbschaften mit Vermächtnis oder Pflichtteil belegt. Deshalb wurden Rückstellungen gebildet.

Urlaub- / Überstundenrückstellung

Die Urlaub- und Überstundenrückstellung wurde für rückständigen Urlaub und Überstunden gebildet und mit dem anteiligen Bruttogehalt zzgl. dem Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung bewertet.

D. Verbindlichkeiten

	bis 1 Jahr EUR	2-5 Jahre EUR	ü. 5 Jahre EUR	Gesamt EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	85.423,86	0,00	0,00	85.423,86
Sonstige Verbindlichkeiten	82.198,89	0,00	0,00	82.198,89
	<u>167.622,75</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>167.622,75</u>

<u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u>	<u>31.12.2024</u> EUR	<u>31.12.2023</u> EUR
Gemäß Saldenliste (Kontokorrent):	85.423,86	95.302,85
	<u>85.423,86</u>	<u>95.302,85</u>
 <u>Sonstige Verbindlichkeiten</u>	 <u>31.12.2024</u> EUR	 <u>31.12.2023</u> EUR
<u>aus Steuern</u>		
Lohnsteuer Dezember	33.509,47	27.900,08
Umsatzsteuer 2022	0,00	2.641,00
Umsatzsteuer 2023	3.297,49	3.297,49
UmsatzsteuerVZ 4/2024	730,62	0,00
Umsatzsteuer 2024	2.479,82	0,00
	<u>40.017,40</u>	<u>33.838,57</u>
 <u>im Rahmen der sozialen Sicherheit</u>		
Berufsgenossenschaft lfd. Jahr	6.276,66	4.730,74
Berufsgenossenschaft Ausland lfd. Jahr	346,72	130,00
Div. Krankenkassen lfd. Jahr	2.356,03	5.430,29
Schwerbehinderten- / Ausgleichsabgabe lfd. Jahr	1.680,00	1.120,00
KÜSO	1.488,10	0,00
	<u>12.147,51</u>	<u>11.411,03</u>
 <u>sonstige</u>		
Verbindlichkeiten Lohn und Gehalt	2.375,10	2.691,46
Verbindlichkeiten VWL	39,10	0,00
Verbindlichkeiten an Spender	1.460,00	401,00
Durchlaufende Posten	0,00	12.640,97
Äthiopien Sozialversicherung / Steuern	25.125,41	45.587,45
Verbindlichkeit gegenüber externer Geldgeber EKFS PJ 1145	0,00	6.498,55
Div. unter EUR 500	1.034,37	2.031,03
	<u>30.033,98</u>	<u>69.850,46</u>
 Erhaltene Kautionen	<u>0,00</u>	<u>666,93</u>
	<u>0,00</u>	<u>666,93</u>
	<u>82.198,89</u>	<u>115.766,99</u>

E. Rechnungsabgrenzungsposten

	Vortrag 01.01.2024 EUR	Zugang EUR	Minderung EUR	Stand 31.12.2024 EUR
Pacht- / Mietzahlungen Folgejahr	170,00	170,00	170,00	170,00
	<u>170,00</u>	<u>170,00</u>	<u>170,00</u>	<u>170,00</u>

**Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024**

	<u>Geschäftsjahr</u> EUR	<u>Vorjahr</u> EUR
<u>Einnahmen ideeller Bereich</u>		
<u>Sachzuwendungen</u>		
Sachzuwendungen (nicht zweckgebunden)	6.385.396,94	6.216.217,75
Sachzuwendungen (zweckgebunden)	2.184.336,02	2.852.304,15
Sachzuwendungen für die Verwaltung	26.264,99	19.071,33
	<u>8.595.997,95</u>	<u>9.087.593,23</u>
<i>davon zweckgebunden</i>	<i>2.210.601,01</i>	<i>2.871.375,48</i>
<u>Geldzuwendungen</u>		
Geldzuwendungen (nicht zweckgebunden)	4.614.724,54	4.360.946,51
Geldzuwendungen (zweckgebunden)	1.057.514,17	4.559.373,79
Geldzuwendungen Sammlungen (nicht zweckgebunden)	65.165,95	34.281,19
Geldzuwendungen Sammlungen (zweckgebunden)	5.280,76	142.920,60
Zuwendungen Aufwandsverzicht	28.373,19	16.957,24
	<u>5.771.058,61</u>	<u>9.114.479,33</u>
<i>davon zweckgebunden</i>	<i>1.062.794,93</i>	<i>4.702.294,39</i>
<u>andere Zuwendungen</u>		
Vermächtnisse (nicht zweckgebunden)	116.865,45	56.797,99
Vermächtnisse (zweckgebunden)	50.000,00	0,00
Erbschaften (nicht zweckgebunden)	1.206.041,75	1.649.715,91
Mindererlös aus Verkauf Wohnung aus Erbschaft	0,00	-33.054,90
Einnahmen Geldbußen	38.068,20	39.057,50
Erlöse aus Verkäufen	239,80	0,00
	<u>1.411.215,20</u>	<u>1.712.516,50</u>
<u>Zuwendungen der öffentlichen Hand</u>		
Fördermittel Regierungsorganisationen	8.095.371,53	5.932.797,45
Einnahmen Kindergartenbeiträge Stadt Kaufbeuren	2.796,00	1.004,00
Lohnzuschuss Stadt Kaufbeuren für KiGa	245.104,00	253.496,49
	<u>8.343.271,53</u>	<u>6.187.297,94</u>
<u>Zuwendungen anderer Organisationen</u>		
Zuwendungen und Zuschüsse von Organisationen	113.194,83	612.070,96
Zuwendungen von Stiftungen (nicht zweckgebunden)	258.419,89	137.697,71
Zuwendungen von Stiftungen (zweckgebunden)	180.619,08	359.161,67
Fördermittel Nicht-Regierungsorganisationen	0,00	830.766,16
Förderung Sternstunden GmH	116.852,75 *	116.880,75
Förderung Sternstunden Madagaskar	0,00	-7.344,54
	<u>669.086,55</u>	<u>2.049.232,71</u>
	<u>24.790.629,84</u>	<u>28.151.119,71</u>

* Sternstunden e.V. hat sich verpflichtet, die Weihnachtspäckchenaktion "Geschenk mit Herz" (GmH) finanziell zu unterstützen. Die Abrechnung gegenüber Sternstunden e.V. erfolgt jeweils im Folgejahr. Am 16.07.2024 wurde für 2023 ein Betrag in Höhe von EUR 116.852,75 bezahlt. Für das Jahr 2024 ist mit einem Betrag in Höhe von ca. EUR 120.000,00 zu rechnen.

	<u>Geschäftsjahr</u> EUR	<u>Vorjahr</u> EUR
<u>Erträge aus Vermögensverwaltung</u>		
Dividendenerträge	24.976,37	14.496,81
Zinserträge	159.828,16	27.834,64
Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	36.394,85	5.593,66
Mieteinnahmen (inkl. Nebenkosten) Wohnungen	35.016,00	33.661,80
Erträge Dachverpachtung für Photovoltaikanlage	2.691,83	2.694,83
Erträge aus Anlagenabgängen	115.320,00	743,91
Abgänge Restbuchwert	-30.737,00	0,00
Aufwendungen für Makler	-16.967,60	0,00
Zuschreibungen Wertpapiere	50.222,98	48.260,02
Erträge aus Kursdifferenzen (Bewertung Restgelder Projekte)	17.002,08	9.282,85
	<u>393.747,67</u>	<u>142.568,52</u>
 <u>Sonstige Erträge</u>		
Einnahmen Kindergartenbeiträge	6.536,00	3.155,00
Einnahmen aus Kostenbeteiligung (z.B. Bastelgeld) f. Kindergarten	3.584,00	2.175,00
Kostenbeteiligung der Teilnehmer für Einsatzschulungen Ärzte	0,00	33.590,00
Sachbezüge Unterkunft	1.717,00	4.920,45
Provisionserlöse	0,00	59,58
Einnahmen Hama GmbH 7% USt (passiv Sponsoring)	35.426,00	47.107,00
Lizenzgebühr Sponsoring 19% USt	5.000,00	0,00
Sonstige Erlöse	701,90	1.376,36
Einnahmen aus Pfand (ideell lt. OFD)	34.197,15	14.614,60
Sonstige periodenfremde Erträge (Anpassung Audit Äthiopien)	7.143,99	14.510,66
Auflösung Rückstellungen	0,00	1.794,32
Versicherungsentschädigungen	3.325,54	1.145,97
	<u>97.631,58</u>	<u>124.448,94</u>
 Einnahmen gesamt	<u>25.282.009,09</u>	<u>28.418.137,17</u>

<u>Geschäftsjahr</u>	<u>Vorjahr</u>
EUR	EUR

Die Gliederung der Aufwendungen wurde ab 2024 an die interne Budgetprozessplanung auf Kostenartenebene angepasst, da sämtliche Reportings nach dem Budget erfolgen und sowohl die Abrechnungen nach außen, als auch das interne Controlling auf dieser Basis arbeiten.

Um eine bessere Vergleichbarkeit zu haben, wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst.

Aufwand Sachspenden

Hilfsgüterversand

Hilfsgüter inkl. Transportkosten und Bestandsveränderung	7.152.855,10	4.282.269,41
Hilfsgüterausgang zweckgebundene Sachspenden	<u>1.952.008,52</u>	<u>2.939.600,86</u>
	<u>9.104.863,62</u>	<u>7.221.870,27</u>

Transportkosten

Verpackungskosten	36.320,38	28.933,35
Eingangs- / Ausgangsfrachten	156.948,62	164.752,02
Bezugsnebenkosten	<u>67,89</u>	<u>3.422,09</u>
	<u>193.336,89</u>	<u>197.107,46</u>

Zuwendungen an andere gemeinnützige Werke

Sachspenden gemeinnützige Zwecke (Kita Krushe)	0,00	38.641,00
	<u>0,00</u>	<u>38.641,00</u>

Summe Aufwand Sachspenden	<u>9.298.200,51</u>	<u>7.457.618,73</u>
---------------------------	---------------------	---------------------

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<u>Projektausgaben</u>		
Spenden gemeinnützige Zwecke	3.600,00	3.400,00
Unterstützungszahlungen Langzeitprojekte	399.751,56	416.203,09
Projektfinanzierung mit Kooperationspartnern	4.546.787,46	5.317.702,24
Unterstützungszahlungen geg. Zuwendungsbesch.	148.761,00	488.697,46
Hilfsgüterausgang Kauf durch humedica	216.487,40	324.049,00
Hilfsgüterausgang Kauf durch Fördermittel	26.000,00	0,00
Hilfsgüterkäufe im Projektland	2.053.409,61	1.321.509,56
Baumaßnahmen im Projektland	375.600,43	217.848,16
Hilfsgüterkäufe für Projektland i.D.	1.912,07	290.827,00
Unterstützung Einzelpersonen bzw. Sonderprojekte	541.267,92	381.725,53
Unterstützungszahlungen Einzelproj./-person. D	9.300,00	0,00
Erhaltene Skonti	-1.543,05	-741,37
Löhne und Gehälter Ausland (inkl. SV und LSt)	1.983.200,38	1.140.532,03
Veränderung Rückstellung Personal Country Office Afganistan	1.668,41	0,00
Fahrtkostenerstattung Whg-Arbeit im Projektland	1.333,12	296,54
Miete für Projekte	217.213,79	161.470,59
KFZ-Steuer und Versicherung im Projektland	8.839,32	13.210,55
Fremdfahrzeuge für Projekte	157.518,76	153.560,48
Betriebskosten für Fremdfahrzeuge	120.352,88	132.943,04
Öffentlichkeitsarbeit im Projektland	27.697,17	12.594,73
Lebensmittel für Kindergarten Arche	814,54	871,48
Verpflegung für ehrenamtliche Mitarbeiter im Projektland	14.490,36	12.237,64
Lebensmittel für Kita Krushe	0,00	1.072,44
Verpflegungsmehraufwendungen Mitarbeiter im Projektland	170.584,06	158.569,41
Reisekosten im Projektland	122.712,94	101.873,97
Frachtkosten im Projektland	24.158,90	33.308,52
Fremdleistungen im Projektland	14.903,49	0,00
Reparaturen, Wartungen im Projektland	3.359,50	1.274,30
Porto, Paktetgebühren im Projektland	1.502,68	159,70
Telefonkosten im Projektland	28.264,71	18.547,42
Bürobedarf/Büroausstattung im Projektland	49.431,82	74.504,00
Schulung und Ausstattung ehrenamtlicher Einsatzkräfte	1.423,82	2.642,74
Schulung ehrenamtlicher Einsatzkräfte im Projektland	150.357,39	114.805,43
Rechts- und Beratungskosten im Projektland	48.464,57	23.662,71
Nebenkosten des Geldverkehrs im Projektland	13.992,67	6.655,62
Kindergartenbedarf	3.485,69	1.899,73
Ausstattung Ärzteteams (insbes. Einsatzkleidung und Bedarf für Behandlungen)	8.876,85	8.802,71
Sonstige Projektkosten im Projektland	137.478,29	23.723,25
Sonstige Projektkosten in Deutschland	0,00	135,99
	<u>11.633.460,51</u>	<u>10.960.575,69</u>

	<u>Geschäftsjahr</u> EUR	<u>Vorjahr</u> EUR
<u>Personalaufwand</u>		
<u>a) Löhne und Gehälter Inland</u>		
Löhne und Gehälter (inkl. AN-Anteil und LSt)	3.611.562,93	2.821.669,27
Zuführung Rückstellung Urlaub/Überstunden	25.556,00	3.685,00
Aushilfslöhne (inkl. pLSt)	25.823,71	32.334,59
Direktversicherung (inkl. pLSt)	8.406,33	7.430,19
Freiwillige soziale Aufwendungen Istfrei	33.211,04	115.062,74
Freiwillige soziale Aufwendungen, Betriebsveranstaltungen	4.413,09	2.863,50
Freiwillige soziale Aufwendungen, Lstpflcht	3.697,69	4.920,45
Vermögenswirksame Leistungen	1.715,70	1.828,75
Sachzuwendungen	52.372,80	42.543,39
Zuschüsse AfA (KUG)	-1.759,60	-1.986,40
Erstattung AAG	-39.349,48	-25.154,23
	<u>3.725.650,21</u>	<u>3.005.197,25</u>
<u>b) Soziale Abgaben Inland</u>		
gesetzliche soziale Aufwendungen	726.555,74	577.673,26
Berufsgenossenschaft	29.046,23	22.869,57
Ausgleichsabgabe Schwerbehindertengesetz	1.680,00	1.120,00
	<u>757.281,97</u>	<u>601.662,83</u>
<u>c) Onboarding</u>		
Stellenanzeigen	11.163,68	20.005,73
	<u>11.163,68</u>	<u>20.005,73</u>
 Summe Personalaufwand	 <u>4.494.095,86</u>	 <u>3.626.865,81</u>
 <u>Abschreibungen</u>		
Immaterielle Vermögensgegenstände	32.682,38	53.062,78
Gebäude	61.392,31	61.531,00
Sachanlagen	200.799,75	111.274,33
Sofortabschreibung GWG	41.836,73	45.154,02
Abschreibung / Entsorgung Medikamente (aus Sachspenden)	4.988,61	2.156,99
Inventurdifferenz	29.507,61	12.569,65
	<u>371.207,39</u>	<u>285.748,77</u>

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<u>Raumkosten</u>		
Miete Lager	24.319,47	23.799,00
Miete Verwaltungsräume Berlin	12.000,00	13.499,95
Miete Kindergarten	13.740,00	14.102,85
Miete + NK Hüttenstraße	7.952,66	8.432,72
Strom, Gas, Wasser Goldstraße	47.032,33	34.914,41
Strom, Wasser, Heizung Silberstraße / Rieden / Memmingen	23.277,96	9.751,55
Sonstige Raumkosten Silberstraße GEZ	1.101,60	1.101,60
Nebenkosten Kiga Arche	3.723,54	3.528,74
Nebenkosten Kita Krushe	0,00	877,12
Grundsteuer	1.361,48	945,88
	<u>134.509,04</u>	<u>110.953,82</u>
<u>Instandhaltung und Reparatur</u>		
Instandhaltung Silberstraße	1.882,25	1.047,08
Instandhaltung Goldstraße	8.865,73	51.691,27
Instandhaltung Kita Krushe	0,00	184,49
Reparaturen, Wartungen BGA	11.073,94	7.509,47
	<u>21.821,92</u>	<u>60.432,31</u>
<u>Versicherungen, Beiträge, Gebühren</u>		
Versicherungen	40.085,37	35.215,21
Auslandsversicherungen	18.311,22	25.613,57
Beiträge	22.162,93	11.093,37
Gebühren	2.879,87	7.115,17
Nebenkosten des Geldverkehrs	41.109,10	34.725,11
	<u>124.548,49</u>	<u>113.762,43</u>
<u>Fahrzeugkosten</u>		
Steuer und Versicherung	9.476,25	8.226,12
Lfd. Fahrzeugkosten	11.808,53	23.494,47
Reparaturen	21.593,23	12.464,41
Fremdfahrzeuge allg. (v.a. GmH)	56.557,10	50.693,22
	<u>99.435,11</u>	<u>94.878,22</u>
<u>Reisekosten</u>		
Reisekosten i. D.	153.203,61	189.336,25
	<u>153.203,61</u>	<u>189.336,25</u>

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<u>Öffentlichkeitsarbeit</u>		
Berufskleidung	179,76	9.998,11
Öffentlichkeitsarbeit und Spender-Info	257.978,88	231.142,82
Werbeausgaben für aktives Sponsoring	5.000,00	0,00
Ausgaben PR-Veranstaltungen	0,00	4.772,28
Messekosten	2.426,41	10.926,78
Streuartikel	212,25	6.592,98
Porto, Paketgebühren	216.054,57	209.584,88
	<u>481.851,87</u>	<u>473.017,85</u>
 <u>Bewirtung und Repräsentation</u>		
Geschenke bis 50,- EUR (i.Vj. 35,- €)	830,05	873,64
Geschenke über 50,- EUR (i.Vj. 35,- €)	0,00	55,90
Geschenke an Geschäftspartner für persönlichen Anlass	175,53	98,68
Aufwendungen für Gäste	2.485,46	1.164,05
Bewirtungskosten (Geschäftspartner)	2.855,47	3.829,59
Aufmerksamkeiten MA LSt-frei	6.698,13	0,00
Verpflegung für ehrenamtliche MA in Deutschland	4.897,64	9.762,43
Verpflegungsmehraufwendungen ehrenamtlich MA Deutschland	3.618,00	5.903,80
	<u>21.560,28</u>	<u>21.688,09</u>
 <u>Verwaltungskosten</u>		
<u>a) Büro und Betriebsbedarf</u>		
Betriebsbedarf und sonstige Aufwendungen	6.224,43	12.653,53
Arbeitssicherheit	20.119,19	13.210,43
Bürobedarf	3.602,65	7.578,99
Zeitschriften, Bücher	934,04	915,12
Werkzeuge und Kleingeräte	6.882,01	2.369,63
	<u>37.762,32</u>	<u>36.727,70</u>
 <u>b) EDV-Kosten</u>		
EDV-Kosten	221.525,60	140.616,21
Telefon/Telefax	52.773,22	45.869,44
Miete für Einrichtungen	10.622,16	10.528,65
	<u>284.920,98</u>	<u>197.014,30</u>
 <u>c) Fortbildungskosten</u>		
Mitarbeiterschulung	71.692,85	47.919,98
	<u>71.692,85</u>	<u>47.919,98</u>
 <u>d) Kosten externe Dienstleistungen</u>		
Abschluss- und Prüfungskosten	12.925,00	11.503,55
Rechts- und Beratungskosten (insb. Prüfkosten Projekte)	46.298,01	96.199,34
Buchführungskosten	13.427,97	10.806,39
Sonstige vereinsbed. Kosten (DZI)	11.746,61	9.201,60
Fremdleistungen	41.346,28	170.477,91
Zuwendungen Folgekosten (Erbschaften/Vermächtnisse)	24.692,76	66.112,13
	<u>150.436,63</u>	<u>364.300,92</u>
 <u>Summe Verwaltungskosten</u>	<u>544.812,78</u>	<u>645.962,90</u>

	<u>Geschäftsjahr</u> EUR	<u>Vorjahr</u> EUR
<u>Periodenfremde und neutrale Aufwendungen</u>		
Neutrale Aufwendungen	129,92	29,98
Periodenfremde Aufwendungen	4.517,18	33.877,78
Aufwendungen aus Kursdifferenzen (Bewertung Restgelder Äthiopien)	236.360,57	38.686,28
Aufwendungen aus Kursdifferenzen (Projekt Iran)	0,00	10.555,04
Aufwendungen aus Kursdifferenzen (Projekt Libanon)	0,00	5.501,18
Wertberichtigung Finanzanlagen	23.326,06	0,00
Aufwendungen aus Kursdifferenzen im Projektland	398,33	61,00
Abgänge Restbuchwert	13.367,00	16,00
	<u>278.099,06</u>	<u>88.727,26</u>
<u>Zinsaufwendungen</u>		
Zinsen für kurzfristige Verbindlichkeiten (für Minderausgaben AA-Projekte)	11.067,63	798,61
	<u>11.067,63</u>	<u>798,61</u>

Fragenkatalog zu §53 HGrG

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführerorganisation anhand des folgenden Fragenkreises zu untersuchen und in seine Berichterstattung einzubeziehen.

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

- a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

Im Jahr 2024 waren 3 Vorstände bestellt, die über Einzelvertretungsberechtigung im Außenverhältnis verfügen. Im Innenverhältnis existiert ein Geschäftsverteilungsplan, nach dem die Geschäftsleitung in die Geschäftsbereiche 1, 2 und 3 zwischen den Vorständen aufgeteilt ist.

Am 29.06.2019 wurde eine neue Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat von humedica beschlossen.

Seit 2013 liegt eine Tätigkeits- und Stellenbeschreibung für eine Ombudsperson laut DZI-Richtlinien vor.

- b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

*Vorstand: 30 x Jahr, Protokolle: Ja
Aufsichtsrat: 7 x Jahr, Protokolle: Ja
Mitglieder: 1 x Jahr, Protokoll: Ja*

- c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?

Der Vorstandsvorsitzende ist aufgrund seiner Position Mitglied im Vorstand von humedica Brasil und humedica International Lanka.

- d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?

Nein, da kein Handels- oder Industrieunternehmen. Veröffentlichung nach DZI-Richtlinien im Jahresbericht.

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Ordnungsmäßigkeit des Geschäftsführerinstrumentariums anhand des folgenden Fragenkreises zu untersuchen und in seine Berichterstattung einzubeziehen.

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

- a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/ Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

Organigramm, Stellenbeschreibungen, Hierarchie.

- b) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?*

Nein.

- c) *Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?*

Die Antikorruptionsrichtlinien sind seit dem 01.04.2014 in Kraft getreten.

- d) *Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?*

Teilweise: z. B. für den Einkauf; Handbücher sind in Arbeit, Grundsätzlich; Vier-Augen-Prinzip. Weitere Handbücher zu d) werden noch erarbeitet.

- e) *Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z. B. Grundstücksverwaltung, EDV)?*

Ja.

Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

- a) *Entspricht das Planungswesen - auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten - den Bedürfnissen des Unternehmens?*

Ja, es finden protokollierte, gemeinsame monatliche und/oder wöchentliche Querschnitts-Meetings zur Planung statt, bei denen unterschiedliche Fachbereiche eingebunden sind. Ebenso Meetings zur Initiierung, Finanzierung und Ausstieg aus Projekten.

- b) *Werden Planabweichungen systematisch untersucht?*

Ja.

- c) *Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?*

Ja.

- d) *Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u. a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?*

Ja.

- e) *Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?*

Ja. Es ergaben sich keine Anhaltspunkte, dass das Cash-Management nicht ordnungsgemäß ist.

- f) *Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?*

Ja

- g) *Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?*

Ja.

- h) *Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?*

Nicht zutreffend.

Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem

- a) *Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?*

Mit Hilfe des eingerichteten Controllings finden monatliche und vertiefte vierteljährliche Analysen statt, die eine Personalkostenkontrolle als auch Sachkostenkontrolle beinhalten.

- b) *Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?*

Ja. Es ergaben sich keine Anhaltspunkte, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden.

- c) *Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?*

Ja.

- d) *Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?*

Ja, monatlich.

Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

Am 23.07.2021 trat eine neue "Richtlinie für eine nachhaltige Vermögensverwaltung von Finanzanlagen" in Kraft. Unter Berücksichtigung dieser wurde im Jahr 2021 in Finanzanlagen investiert. Die Anlagen wurden – unter Berücksichtigung dieser Richtlinien – in 2024 aufrecht erhalten.

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführertätigkeit anhand des folgenden Fragenkreises zu untersuchen und in seine Berichterstattung einzubeziehen.

Fragenkreis 6: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

- a) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?*

Nein.

- b) *Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?*

Nicht zutreffend.

- c) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z. B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?*

Nein.

- d) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?*

Nein.

Fragenkreis 7: Durchführung von Investitionen

- a) *Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?*

Ja.

- b) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z. B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?*

Nein.

- c) *Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?*

Ja.

- d) *Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?*

Keine.

- e) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?*

Keine.

Fragenkreis 8: Vergaberegelungen

- a) *Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z. B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?*

Nein.

- b) *Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z. B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?*

Ja.

Fragenkreis 9: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

a) *Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?*

Ja. Berichterstattung über verschiedene interne Protokolle, z.B zu monatlichen Mitarbeiterbesprechungen, zweiwöchentlichen Projektbesprechungen etc. Zudem finden gemeinsame Treffen des Vorstands mit dem Aufsichtsrat zur Berichterstattung statt..

b) *Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/ Konzernbereiche?*

Ja, in Personal- und Projektangelegenheiten, ebenso in dem Bereich der Finanzen und in laufende Prozesse und Entwicklungen sowie in aktuelle Themen.

c) *Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehl-dispositionen und wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?*

Ja. Angemessene und zeitnahe Unterrichtung des Überwachungsorgans zu wesentlichen Vorgängen findet statt.

d) *Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?*

Zum Thema Digitale Transformation (Einführung ERP-/CRM-System), zu anstehendem Bauprojekt, zu weitreichenden Personalveränderungen und Umstrukturierungen etc.

e) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z. B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?*

Nein.

f) *Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?*

Ja, es gibt eine D&O-Versicherung ohne Selbstbehalt. Die Konditionen wurden nicht mit dem Überwachungsorgan erörtert.

g) *Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?*

Nicht zutreffend.

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Vermögens- und Finanzlage anhand des folgenden Fragenkreises zu untersuchen und in seine Berichterstattung einzubeziehen.

Fragenkreis 10: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

a) *Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?*

Nein.

b) *Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?*

Nein.

- c) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?*

Nein.

Fragenkreis 11: Finanzierung

- a) *Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?*

Trifft nicht zu, da Projekte nur dann durchgeführt werden, wenn genug Gelder vorhanden sind.

- b) *Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahme wesentlicher Konzerngesellschaften?*

Stabile Finanzlage, keine Kredite.

- c) *In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?*

Für diverse Katastropheneinsätze und Langzeitprojekte werden auch Gelder vom Auswärtigen Amt bzw. vom BMZ, ECHO sowie vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) für den Kindergarten Arche beantragt. Die Abrechnungen werden entsprechend behördlich geprüft.

Fragenkreis 12: Eigenkapitalausstattung

- a) *Bestehen Finanzierungsprobleme auf Grund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?*

Nein.

- b) *Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftliche Lage des Unternehmens vereinbar?*

Ja.

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Ertragslage anhand des folgenden Fragenkreises zu untersuchen und in seine Berichterstattung einzubeziehen.

Fragenkreis 13: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

- a) *Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?*

Nicht zutreffend.

- b) *Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?*

Ja, je nachdem, welche Katastrophen geschehen.

- c) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaften eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen wurden?*

Nein.

- d) *Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?*

Nicht zutreffend.

Fragenkreis 14: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

- a) *Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?*

Nein.

- b) *Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen und um welche Maßnahmen handelt es sich?*

Nicht zutreffend.

Fragenkreis 15: Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

- a) *Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?*

Ein Jahresfehlbetrag entsteht durch die zeitversetzte Verausgabung von zweckgebundenen Spenden, da Projektgelder oft erst in den Folgejahren ausgegeben werden können.

- b) *Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?*

Nicht zutreffend.

Zusammenstellung nach DZI-Richtlinie

Im Sinne bestmöglicher Transparenz hat sich humedica verpflichtet die Grundsätze für das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (kurz "DZI") einzuhalten. Im Folgenden werden die Einnahmen und Ausgaben nach Maßgabe des DZI aufgliedert:

1. Aufteilung der Einnahmen:

	2024		2023	
	EUR	%	EUR	%
Geldspenden	5.771.058,61	22,83	9.114.479,33	32,08
davon zweckgebunden	1.062.794,93		4.702.294,39	
Sachspenden	8.591.009,34	33,99	9.085.436,24	31,97
davon zweckgebunden	2.210.601,01		2.871.375,48	
Nachlässe	166.865,45	0,66	56.797,99	0,20
davon zweckgebunden	50.000,00		-	
Erbschaften	1.206.041,75	4,77	1.616.661,01	5,69
davon zweckgebunden	-		-	
Bußgelder	38.068,20	0,15	39.057,50	0,14
davon zweckgebunden	-		-	
Sammlungsergebnis	15.773.043,35	62,40	19.912.432,07	70,07
Zuwendungen der öffentlichen Hand	8.343.271,53	33,01	6.187.297,94	21,77
davon zweckgebunden	8.343.271,53		6.187.297,94	
Zuwendungen anderer Organisationen	669.086,55	2,65	2.049.232,71	7,21
davon zweckgebunden	375,277,10		1.849.824,30	
Zins- und Vermögenseinnahmen	393,747,67	1,56	142.568,52	0,50
Sonstige Einnahmen	97.871,38	0,39	124.448,94	0,44
Gesamteinnahmen	25.277.020,48	100,0	28.415.980,18	100,0
DZI-Konsolidierungsposten	4.988,61		2.156,99	
Gesamteinnahmen	25.282.009,09		28.418.137,17	

2. Aufteilung der Ausgaben:

	Summe	Summe	Programmausgaben		Öffentlichkeitsarbeit, Werbung		Vermögensverwaltung		Verwaltung	
	2024 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2023 EUR
Hilfsgüterversand	9.104.864	7.260.511	9.104.864	7.260.511						
Transportkosten	193.337	197.107	186.991	187.473	6.346	9.634				
Projektausgaben	11.633.461	10.960.576	11.605.763	10.947.981	27.697	12.595				
Personalaufwand	4.494.096	3.626.866	2.024.705	1.477.808	997.187	634.939	30.024	7.197	1.442.180	1.506.922
Abschreibungen (ohne Medikamentenvernichtung)	366.219	283.592	191.061	117.114	36.963	29.300	1.688	1.259	136.507	135.918
Raumkosten	134.509	110.954	52.747	47.201	22.074	17.495	24.717	10.718	34.971	35.539
Instandhaltung und Reparaturen	21.822	60.432	1.510	17.878	963	11.351	1.882	1.047	17.467	30.155
Versicherungen, Beiträge und Gebühren	124.548	113.762	21.191	47.179		770			103.357	65.814
Fahrzeugkosten	99.435	94.878	23.455	20.167	63.280	56.288	232	74	12.468	18.349
Reisekosten	153.204	189.336	115.130	147.600	16.342	19.748	60	11	21.672	21.977
Öffentlichkeitsarbeit	481.852	473.018		120	481.672	461.865			180	11.033
Bewirtung und Repräsentation	21.560	21.688	8.636	16.994	4.651	3.366			8.274	1.328
Büro und Betriebsbedarf	37.762	36.728	13.431	11.205	6.946	4.190	129	35	17.258	21.297
EDV Kosten	284.921	197.014	129.189	73.081	63.658	35.266	1.486	315	90.588	88.353
Fortbildungskosten	71.693	47.920	33.766	18.779	16.638	9.062	388	81	20.901	19.998
Kosten für Fremdleistungen	150.437	364.301	52.489	221.199	29.260	66.602			68.687	76.500
periodenfremde und neutrale Aufwendungen	278.099	88.727	4.916	33.939					273.184	54.788
Zinsaufwendungen	11.068	799							11.068	799
Gesamtaufwand nach DZI	27.662.885	24.128.210	23.569.844	20.646.229	1.773.676	1.372.472	60.605	20.738	2.258.760	2.088.772
DZI-Konsolidierungsposten (in Abschreibungen berücksichtigt)	4.989	2.157								
Gesamtaufwand nach GuV	27.667.874	24.130.367								

3. Kommentierung der Ausgaben:

Die Aufteilung der Ausgaben wurde nach den aktuellen DZI-Leitlinien und dem geltenden Werbe- und Verwaltungskosten-Konzept vorgenommen.

Die Personalkosten 2024 wurden analog 2023 nach Tätigkeitsfeldern den Kategorien Programmausgaben, Öffentlichkeitsarbeit/Werbung, Vermögensverwaltung und Verwaltung zugeordnet. Die Zuordnungen sind nachvollziehbar dokumentiert.

Die Sachkosten wurden entweder direkt, mittels einer Kontenanalyse bzw. nach Nutzflächenanteil oder Personalschlüssel auf die einzelnen Kategorien verteilt. Das betrifft hauptsächlich die Kontogruppen Abschreibungen, Raumkosten, Fahrzeug-, Reise-, Verwaltungs- und sonstige Kosten.

Das Jahr 2024 stand noch immer unter dem Einfluss des verheerenden Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine. Hier konnten durch den Aufbau eines Länderbüros in Kiev viele Projekte gestartet werden, sowohl mit in Vorjahren eingegangenen Spenden als auch mit neuen Geldgeberprojekten (UN OCHA, Bayer, Staat, AA). Im Libanon konnten wir durch unser Länderbüro dort weiterhin unsere Unterstützung der syrischen Flüchtlinge umsetzen. In Nord-Syrien konnten 2 Gesundheitsprojekte gestartet werden. Auch das Länderbüro in Äthiopien hat neben vielen eigenen Projekten große Geldgeberprojekte der Vorjahre weitergeführt.

Bei den Aufwendungen wird deutlich, dass weiterhin große Projekte umgesetzt werden konnten. Die Projektausgaben insgesamt sind auf dem Vorjahresniveau. Der Hilfsgüterversand und die Unterstützungszahlungen (incl. Materialeinsatz) sind deutlich angestiegen. Ein Anstieg der Kosten lässt sich auch in den Bereichen Personal, Abschreibung, Raumkosten, Versicherungen, Beiträge, Gebühren und Öffentlichkeitsarbeit verzeichnen.

Demgegenüber konnte bei den Ausgaben für Instandhaltung/Reparatur, bei den Reisekosten und bei den Verwaltungskosten eingespart werden.

Das neutrale Ergebnis beinhaltet größtenteils Schwankungen bei der Währungsumrechnung / Bewertung von Restgeldern.

Im Berichtsjahr 2024 errechnete sich auf Grundlage der Gesamtkosten (ohne Vermögensverwaltung) von EUR 27.602.228 ein Werbe- und Verwaltungskostenanteil von 14,6 % (Vorjahr 14,4 %).

Im Einzelnen: Werbekostenanteil 6,5 % (Vorjahr 5,7 %), Verwaltungskostenanteil 8,2 % (Vorjahr 8,7 %).

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

"Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des humedica e.V., Kaufbeuren, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 geprüft.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht analog den deutschen handels- und stiftungsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung und des IDW Prüfungsstandards: Prüfung von Vereinen (IDW PS 750) vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Vereins sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinerlei Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemrigheim, den 15. Dezember 2025



Harald L. Hahn
Wirtschaftsprüfer